V. b. b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN 49

Mittwoch, 21. Juni 1950 Jahrgang 55

Das neue Gänsehäufel

Ein Bad, das alle Wünsche der Wiener erfüllt

Wie so vieles in Wien wurde auch das bekannte Strandbad Gänsehäufel ein Opfer des Krieges. Der größte Teil der Kabinen und sonstigen Gebäude war zerstört. Der Strand und die Auflächen der Insel waren durch 130 Bombentrichter in ein Kraterfeld verwandelt. Die übriggebliebenen Kabinen aber fielen im Jahre 1945 der Brennstoffnot zum Opfer. Nur die Eisenbetonbrücke über die Alte Donau blieb verschont. So betrüblich die Vernichtung des Gänsehäufels für die badelustigen Wiener war, hatte dies doch wenigstens einen Vorteil. Das neue Gänsehäufel konnte ohne Rücksicht auf das Gewesene gestaltet werden.

Schon 1946 wurde mit den Projektierungsarbeiten begonnen. Zu einem Ideenwettbewerb wurden acht Architekten eingeladen, die fast völlig freie Hand hatten. Die neue Badeanlage sollte sich nun auf die ganze Insel erstrecken. Die Gesamtfläche beträgt 330.000 qm. Gewünscht waren 15.000 Umkleidegelegenheiten mit einem Fassungsraum für 25.000 Menschen. Sämtliche Bauten sollten nur in massiver Konstruktion ausgeführt werden. Der erste Preis wurde der Arbeitsgemeinschaft der Architekten Professor F e l l e r e r und Eugen W ö r l e zuerkannt. Ihr Entwurf wurde mit einigen durch die Betriebserfordernisse bedingten Abänderungen ausgeführt.

Wer das alte Gänsehäufel noch in Erinnerung hat, wird sich in der neuen Anlage kaum mehr zurechtfinden. Nur die an die Brücke anschließende Zufahrtsstraße ist geblieben. Rechts nach der Brücke liegt ein kleiner Parkplatz für den normalen Bedarf. An besonders schönen Tagen ist ein zweiter, vor der Brücke gelegener Parkplatz vorgesehen.

Ungefähr 150 m von der Brücke entfernt liegt das Kassengebäude mit 12 Schaltern. Bei den Kartenkontrollstellen werden gleichzeitig die Schlüssel ausgegeben. Danach kommt man auf den durch die Umkleidegebäude umrahmten und durch besondere gärtnerische Gestaltung hervorgehobenen Hauptplatz. Auf der einen Seite befinden sich sechs zweigeschossige Kabinengebäude mit 3084 Kabinen. Jedes Gebäude enthält für Männer und Frauen getrennte Klosett- und Brauseanlagen. Die Räume zwischen den Gebäuden wurden als Gartenhöfe ausgestaltet. Auf der gegenüberliegenden Seite sind vier zweigeschossige Gebäude mit 10.368 Kästchen angeordnet. Entlang dieser Bauten führt in der Höhe des Obergeschosses ein Gang, der einen Überblick über das Bad und den Strand bietet und im Restaurationsgebäude endet. Die Restauration bedeckt eine Fläche von 4000 qm. Sie ist modernst eingerichtet, mit elektrischer Küche und den erforderlichen Kühlanlagen. Auf den im Erdgeschoß und im Obergeschoß gelegenen Tischaufstellungsflächen können 1200 Gäste Platz nehmen. Die Restauration wird jedoch erst in einigen Wochen eröffnet werden.

Vor den Kästchengebäuden befindet sich das Wellenbad mit 16 m Breite und 65 m Länge. Die größte Tiefe beträgt 3,30 m. Nach der seichten Seite verläuft das Becken strandartig.

Die von zwei Tauchkörpern erzeugten Wellen werden einen Meter hoch sein. Die Wellenanlage wird nicht dauernd in Betrieb stehen. Für die Reinhaltung des Wassers sorgt eine Filteranlage. Der Zugang wird nur durch Reinigungsbrausen möglich sein. Das Wellenbad kann in dieser Saison noch nicht in Betrieb genommen werden.

Am Hauptplatz gibt es auch verschiedene Geschäfte, die zum Teil in den Kabinengebäuden untergebracht sind, und zwar ein Delikatessengeschäft, ein Eissalon, ein Zuckerlgeschäft, eine Tabaktrafik, ein Bade-

Innenhof eines Kabinengebäudes

260 Silben

Zum Abschluß eines von der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten veranstalteten Wettbewerbes in Stenographie wurde am 1. Juni im Saale des Lehrerhausvereines eine Ehrung der Preisträger veranstaltet, an der auch Bürgermeister Dr. h. c. K ö r n e r, Stadtrat F r i t s c h und der Geschäftsführende Präsident der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Hans P a n o s, teilnahmen.

Einleitend berichteten die Gewerkschaftsfunktionäre Z o r n und J e s t r a b e k über die Tätigkeit des Bildungsreferates der Gewerkschaft, das sich besonders die Berufsweiterbildung zum Ziel setzt. Der seit Kriegsende schon zum drittenmal durchgeführte Wettbewerb für Stenographen hat diesmal die größte Teilnehmerzahl verzeichnen können: 600 Stenographen, unter ihnen drei, die es zur ansehnlichen Leistung von 260 Silben gebracht haben. 31 Teilnehmer erhielten aus der Hand des Bürgermeisters wertvolle Bücherpreise, weitere 108 Anerkennungsdiplome.

Stadtrat F r i t s c h befaßte sich in seiner Ansprache mit einigen Leistungsproblemen der Angestellten im öffentlichen Dienst und unterstrich die große Bedeutung der qualifizierten Arbeit. Die Stadtverwaltung hat an der fachlichen Fortbildung der Bediensteten das größte Interesse und begrüßt daher jedes Bestreben, das dem Angestellten die Vervollkommnung auf seinem Arbeitsgebiet ermöglicht.

Den künstlerischen Teil der Veranstaltung besorgten das Salonorchester der Wiener Elektrizitätswerke und einige Mitglieder der Wiener Bühnen.

artikel- und Parfümerieladen, ein Friseur, Fuß- und Handpflege und ein Liegestuhlverleih.

Im Hintergrund des Hauptplatzes erhebt sich das neue Wahrzeichen des Gänsehäufels, der 27 m hohe Uhrturm mit einem weithin sichtbaren Zifferblatt von 2 m Durchmesser. Das Besteigen des Turmes ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet. Am nördlichen Teil der Insel befindet sich ein vom übrigen Bad vollkommen getrenntes Kinderfreibad mit einem 150 m langen Strand. Hier können Kinder bis zu 14 Jahren kostenlos baden.

Anschließend, längs des Weststrandes, liegen 20 Objekte von verschiedener Größe mit 490 Strandkabinen, die für die ganze Saison vergeben werden, aber nur tagsüber benützt werden dürfen.

Schließlich sind noch für den Betrieb notwendige Gebäude vorhanden. Ein Werkstättengebäude mit dem Wirtschaftshof, ein Verwaltungsgebäude mit Räumen für den Arzt, die Polizei usw. und ein Wasserturm.

Die Strandflächen haben zusammen eine Länge von 1200 m. Sie befinden sich am Süd-, West- und Ostufer der Insel. Der Charakter der Aulandschaft wurde bewahrt, nur das niedrige Gehölz und die Sträucher entfernt, um die Gelsenplage möglichst zu vermindern. Alle Flächen wurden mit Gras bepflanzt, das allerdings in dieser Saison noch nicht überall benützbar sein wird. Durch die ganze Insel führen Wege mit staubfreier Oberfläche. Auch die beliebten Sandbäder, getrennt für Männer und Frauen, sind eingerichtet. Für Sportler ist ein Spielplatz mit Turngeräten und Tischtennisanlagen vorhanden, später sollen auch Tennisplätze dazukommen. Im nächsten Jahr soll eine Wasserrutschbahn und eine Bootsvermietung eingerichtet werden. Weitere Einrichtungen, die sich als wünschenswert ergeben, sollen später noch beschafft werden.

Auf Wechselkabinen wurde im Gänsehäufel verzichtet, da sich diese Einrichtung beim Publikum nicht besonderer Beliebtheit erfreut.

Die Verwendung von Holz ist auf ein Mindestmaß beschränkt. Auch die Dächer der Gebäude bestehen aus Eisenbeton in Platten mit einer Isolierschicht. Da Beton ein schlechter Wärmeleiter ist, hält sich die Temperatur in den Kabinen in angenehmen Grenzen. Es gibt auf dem Gänsehäufel auch keine Holzplanken mehr. Dort, wo eine undurchsichtige Abgrenzung notwendig ist, sind dünne gemauerte oder torkretierte Wände hergestellt, die durch Sträucher verdeckt werden sollen. Alle übrigen Einfriedungen bestehen aus Drahtgitter, die das landschaftliche Bild nicht stören. Um jede Staubentwicklung zu vermeiden, wurden sämtliche Flächen der Insel mit Rasen bepflanzt. Dazu mußten mehrere hundert Kubikmeter Humuserde zugeführt werden. Die Grasnarbe wird jedoch erst in einigen Jahren genügend widerstandsfähig sein. Die Lautsprecheranlagen auf dem Gänsehäufel sind so angebracht, daß die Sendungen nur in einem bestimmten Teil des Bades hörbar sind. Statt einzelner Großlautsprecher wurde eine große Zahl von pilzförmigen Lautsprechern mit geringer Lautstärke angeordnet. Beim Bau des Gänsehäufels wurden 10,750.000 kg Zement, 25.000 cbm Betonsand, 280.000 Stück Ziegel, 870.000 kg Eisen und 19.200 kg Farben verbraucht.

Die Leitung des Baues war der Magistratsabteilung 23 übertragen. Die Installationen und maschinellen Einrichtungen oblagen den Fachabteilungen der Magistratsabteilungen 32 und 34. Aufgabe der Magistratsabteilung 44, Städtische Bäder, war es, dafür Sorge zu tragen, daß die neue Badeanlage in all ihren Einzelheiten den Anforderungen ihres Betriebes und den Wünschen des Publikums entspricht.

Die Eintrittspreise sind so wie früher etwas höher als in den anderen städtischen Bädern. Die Halbtagskarten gelten bis beziehungsweise ab 13.30 Uhr. Eine Kabine kostet 6 S für den Tag und 3.50 S für den halben Tag; eine Kästchen- oder eine Kabinenmitbenützung 3.50 S für den Tag und 2.20 S für den halben Tag. Kinder bis 1.30 m zahlen 80 Groschen für den Tag und 50 Groschen für den halben Tag. Eine Saisonkabine kostet 140 S, die Mitbenützung für einen Erwachsenen 60 S, für ein Kind 20 S. Bei den Strandkabinen ist der Preis für mindestens drei Personen zu entrichten. Sie kosten im Erdgeschoß 380 S und in höheren Geschossen 420 S. Bei mehr als drei Personen sind für den Erwachsenen 60 S und für ein Kind 20 S zu zahlen. Die tägliche Betriebszeit ist an Werktagen ab 9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr bis längstens 19 Uhr.

Wiener Theaterspiegel

Volkstheater

B. Veiller: „DER FALL MARY DUGAN"

Premiere: 27. Mai, Regie und Bild: Gustav Manker

Eine äußerst gelungene Auffrischung eines bewährten Erfolgsstückes aus den zwanziger Jahren und vielleicht die geschlossenste, vollkommenste Leistung des Volkstheaters in diesem Jahre, auch wenn es hier „nur" um ein Kriminalstück geht. Wären alle Arbeiten am Wiener Theater so exakt ausgeführt und so gekonnt gespielt, man spräche weniger von einer Krise des Theaters.

Das Loblied ist zunächst bedingt durch die Harmonie zwischen Bild und Regie und durch das bis in die kleinsten Rollen ausgefeilte Spiel der Darsteller, aus denen naturgemäß die Träger der Hauptrollen hervorragen: Grete Zimmer, Harry Fuß, Margarete Fries, Fritz Schmiedel, Egon Jordan und Paula Pfluger.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 22. Mai 1950.

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Fritsch, die GRe. Dr. Altmann, Bock, Dr. Freytag, Glaserer, Paula Kratky, Lifka, Opravil, Pölzer, Skokan, ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger.

Beurlaubt: GR. Adelpoller.

Entschuldigt: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

Schriftführer: Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 1054/50; M.Abt. 2 — c/88/50.)

Der provisorischen Irrenpflegerin Hermine Gruber wird mit Wirksamkeit vom Eintrittstag die Zeit vom 21. September 1939 bis 30. Juni 1946 gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die Zeitvorrückung sowie für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. 4, der D.O. für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 1069/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 342/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 20 Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis im einzelnen angeführten Dienstzeiten mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 1084/50; M.Abt. 2 — a/S 1942/49.)

Der provisorischen Säuglingsschwester Elvira Sonnleitner wird die Zeit vom 20. November 1942 bis 27. April 1945 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte in Schema II, Verwendungsgruppe D, gemäß § 136, Abs. 3, im Zusammenhang mit § 16, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 1124/50; M.Abt. 2 — b/R 568/50.)

Der Vertragsbedienstete Eduard Reinhardt wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft als Niederdruckheizer der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unter Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 13, mit dem Vorrückungsstichtag vom 16. November 1949 unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. wird ihm die Zeit vom 19. Dezember 1938 bis 27. April 1945 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet. Seine Privatdienstzeit vom 30. März 1921 bis 18. Dezember 1938 wird ihm für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte, für die Zeitvorrückung, die Kündigungsfrist und die Abfertigung zur Gänze angerechnet.

(A.Z. 1055/50; M.Abt. 2 — c/2199/49; 2200/49.)

Risa und Valentine Vecincine werden mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Pflegerinnen mit Ausweis zur berufsmäßigen Ausübung der Krankenpflege in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 1058/50; M.Abt. 2 — b/G 491/50.)

1. Dem Vertragsbediensteten Dipl.-Ing. Friedrich Grassinger wird die Zeit vom 1. Dezember 1934 bis 30. September 1945 als Behinderungszeit mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten für die Zeitvorrückung zur Gänze angerechnet.

2. Er wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 von Schema II/A/VI in Schema 2/A/V überreiht.

3. Er wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Beamter des höheren technischen Dienstes unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe V, Gehaltsstufe 4, mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. September 1948 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

(A.Z. 1148/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 343/50.)

Die Vertragsbediensteten Johann Kohoutek und Anna Oberkleiner werden mit Wirksamkeit vom 6. Juni 1948, und zwar Johann Kohoutek als Werkmeister in Schema II,

Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, Stufe 8, mit dem Vorrückungsstichtag vom 16. Juni 1948, und Anna Oberkleiner als Stationsschwester in Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, Stufe 8, mit dem Vorrückungsstichtag vom 12. Februar 1948 überstellt. Der Vertragsbedienstete Dr. Ferdinand Wernigg wird mit gleicher Wirksamkeit als vertragsm. Bediensteter des höheren Verwaltungsdienstes in Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe V, Stufe 3, mit dem Vorrückungsstichtag vom 6. Juni 1948 überreiht.

Sie werden unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. wird ihre Dienstzeit vom 13. März 1938 bis 27 April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1151/50; M.Abt. 2 — b/S 2022/49.)

Der Vertragsangestellte Karl Spurny wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in definitiver Eigenschaft als Beamter der Wacheabteilung der Feuerwehr unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe V, Gehaltsstufe 6, mit dem Vorrückungsstichtag 28. Dezember 1949 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

Gleichzeitig wird ihm gemäß § 16, Abs. 6, lit. a, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in Verbindung mit Abs. 3, lit. a, und Abs. 5, lit. e, des gleichen Paragraphen die Zeit vom 1. September 1920 bis 27. Dezember 1927 für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß sowie für das Ausmaß des Ruhegenusses und gemäß § 142 der D.O. die Zeit vom 1. April 1934 bis 31. Juli 1945 für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1152/50; M.Abt. 2 — c/465/50.)

Leopoldine Tischer wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Hausarbeiterin unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 8, mit dem Vorrückungsstichtag 26. März 1949, unterstellt. Die Zeit vom 13. März 1938 bis 26. April 1945 wird gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wird genehmigt:

(A.Z. 1030/50; M.Abt. 2 — a/A107/50.) Rosa Aust in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1035/50; M.Abt, 2 — a/A 201/50.) 16 Köchinnen laut vorgelegtem Verzeichnis in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1040/50; M.Abt. 2 — a/B 2296/49.) Eduard Blaschek in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1042/50; M.Abt. 2 — b/V 131/50.) Viktor van de Voorde in Entlohnungsgruppe 2.

(A.Z. 1044/50; M.Abt. 2 — a/N 579/49.) Anna Nicoladoni in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1045/50; M.Abt. 2 — a/R 1487/49.) Auguste Rabl in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1047/50; M.Abt. 2 — a/P 811/50.) Otto Plundrak in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 1048/50; M.Abt. 2 — a/P 782/50.) Johann Penthor in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1049/50; M.Abt. 2 — a/P 885/49.) Rudolf Pamer in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1061/50; M.Abt. 2 — a/H 611/50.) Josef Huber in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1063/50; M.Abt. 2 — b/S 272/50.) Franz Seile in Entlohnungsgruppe B.

(A.Z. 1064/50; M.Abt. 2 — a/H 598/50.) Hildegard Huemayer in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1065/50; M.Abt. 2 — a/R 543/50.) Elisabeth Ruzicka in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1071/50; M.Abt. 2 — a/K 1053/50.) Franz Kulmann in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 1081/50; M.Abt. 2 — a/L 1390/49.) Martin Lengl in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1083/50; M.Abt. 2 — b/S 491/50.) Max Smolka in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1085/50; M.Abt. 2 — b/Sch 1958/49.) Karl Schuller in Entlohnungsgruppe 2.

(A.Z. 1087/50; M.Abt. 2 — a/W 851/50.) Ludwig Weber in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1096/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 265/50.) 4 Bedienstete der M.Abt. 48 laut vorgelegter Liste in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1097/50; M.Abt. 2 — a/B 1374/49.) Katharina Barbacher in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1100/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 222/50.) 12 Telephonistinnen laut vorgelegter Liste in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1102/50; M.Abt. 2 — a/B 1373/49.) Hermine Bruckberger in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1104/50; M.Abt. 2 — a/A 524/49.) Franziska Albrecht in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1126/50; M.Abt. 2 — a/T 240/50.) Margarete Tellgmann in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1109/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 265/50.) 4 vertragsm. Straßenarbeiter, Einreihung laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1110/50; M.Abt. 2 — a/C 165/50.) Wilhelm Cauder in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1111/50; M.Abt. 2 — a/E 249/50.) Johann Einzinger in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1112/50; M.Abt. 2 — a/E 206/50.) Franz Edl in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 1113/50; M.Abt. 2 — a/F 471/50.) Elfriede Friedrich in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1114/50; M.Abt. 2 — a/F 1402/49.) Franz Filip in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1115/50; M.Abt. 2 — a/J 215/50.) Friedrich Jahn in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1116/50; M.Abt. 2 — a/M 818/50.) Leopold Malits in Verwendungsgruppe 3.

(A.Z. 1117/50; M.Abt. 2 — a/M 749/50.) Adolf May in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1118/50; M.Abt. 2 — a/M 745/50.) Franz Machac in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 1119/50; M.Abt. 2 — a/M 707/50.) Johann Mossek in Verwendungsgruppe 1.

(A.Z. 1120/50; M.Abt. 2 — a/Sch 759/50.) Franziska Schücke in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1121/50; M.Abt. 2 — a/W 635/50.) Johanna Weiß in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1122/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 347/50.) 4 Bedienstete der M.Abt. 48 laut vorgelegter Liste in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1123/50; M.Abt. 2 — a/R 584/50.) Edith Raab zur provisorischen Pflegerin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1131/50; M.Abt. 2 — a/B 42/50.) Alexander Brunner in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1132/50; M.Abt. 2 — a/Sch 778/50.) Emilie Schweitzer in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1133/50; M.Abt. 2 — a/D 634/49.) Karl David in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1134/50; M.Abt. 2 — b/Sch 619/50.) Laura Schmitz in Entlohnungsgruppe C.

(A.Z. 1135/50; M.Abt. 2 — a/P 906/50.) Josef Petrik in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1136/50; M.Abt. 2 — a/D 267/50.) Felix Domjan in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1137/50; M.Abt. 2 — a/F 532/50.) Josef Fischer in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1138/50; M.Abt. 2 — a/B 446/50.) Anna Brunnhuber zur Wäscherin ohne Änderung der Einstufung.

(A.Z. 1139/50; M.Abt. 2 — a/P 898/50.) Hilda Prentl in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1140/50; M.Abt. 2 — b/R 523/50.) Ludwig Rainer in Entlohnungsgruppe 2.

(A.Z. 1141/50; M.Abt. 2 — b/S 573/50.) Adolf Semmelweis in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1142/50; M.Abt. 2 — a/A 146/50.) Josef Apfler in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1143/50; M.Abt. 2 — a/B 543/50.) Engelbert Brezl in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1144/50; M.Abt. 2 — a/B 726/50.) Angela Buresch zur provisorischen Zöglingsaufseherin ohne Änderung der Einstufung.

(A.Z. 1145/50; M.Abt. 2 — a/B 838/50.) Leopoldine Baumeister in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 1146/50; M.Abt. 2 — a/A 184/50.) Johann Antel in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1147/50; M.Abt. 2 — a/B 839/50.) Emilie Bauer in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 1153/50; M.Abt. 2 — a/B 810/50.) Herbert Beran in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 1154/50; M.Abt. 2 — b/T 349/50.) Leopold Trojan in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1155/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 350/50.) 4 vertragsm. Straßenarbeiter Einreihung laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1156/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 1019/49.) Maria Ziegler in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1157/50; M.Abt. 2 — a/T 364/50.) Anton Tatzler in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1160/50; M.Abt. 2 — a/K 1356/50.) Emmerich Koll in Verwendungsgruppe 2.

(A.Z. 1166/50; M.Abt. 2 — b/P 924/50.) Rosa Prochazka in Entlohnungsgruppe D.

(A.Z. 1177/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 350/50.) 22 Kanzleibeamte laut vorgelegter Liste in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1178/50; M.Abt. 2 — a/Allg. 350/50.) 6 provisorische Straßenarbeiter laut vorgelegter Liste in Verwendungsgruppe 5.

Nachstehende Anträge auf Gewährung von außerordentliche Zuwendungen beziehungsweise Unterhaltsbeiträgen werden genehmigt:

(A.Z. 1041/50; M.Abt. 2 — a/E 257/49.) Marie Eiselmayr.

(A.Z. 1105/50; Ktr.A. II — 917/50.) Hermine Poglitsch.

(A.Z. 1130/50; M.Abt. 2 — a/Sch 348/50.) Franziska Schneider.

(A.Z. 1056/50; M.Abt. 1 — 870/50.

Dem Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Ternitz, Niederösterreich, Hans Aichberger wird die Bewilligung zum Lerndienst bei der Feuerwehr der Stadt Wien in der Zeit vom 15. Mai bis 31. Juli 1950 erteilt.

Der Lerndienst ist auf eigene Kosten und Gefahr zu versehen und begründet keinen Anspruch auf irgendeine Anstellung im Dienste der Stadt Wien.

(A.Z. 1050/50; M.D. 2387/50.)

Für die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten der Magistratsabteilungen 24, 31 und 32 werden für die Monate Februar, März und April, für die angeführten Bediensteten der Magistratsabteilung 33 für die Monate März und April

und für die angeführten Bediensteten der Magistratsabteilungen 23, 25, 26, 27, 29, 30 und 56 werden für den Monat April 1950 gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, Bauzulagen im jeweils angegebenen monatlich pauschalierten Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 1068/50; M.Abt. 2 — b/Allg. 89/49.)

Der Beschluß des GRA. I vom 7. Februar 1949, A.Z. 182, wird hinsichtlich Ludwig Novotny dahin abgeändert, daß Ludwig Novotny mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag folgenden Monatsersten von Schema II/D/VI/8 in II/C/VI/8 mit dem Vorrückungsstichtag vom 12. Juli 1949 überstellt wird.

(A.Z. 1108/50; M.Abt. 2 — c/873/50.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages über das Dienstverhältnis des technischen Vertragsbediensteten Ing. Herbert Gebauer wird genehmigt.

(A.Z. 1106/50; M.Abt. 17/II — P 7545.)

Dr. Rüdiger Seyß wird nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 zum Assistenten im Röntgeninstitut des Wilhelminenspitals ernannt.

(A.Z. 1127/50; M.Abt. 2 — b/W 1687/49.)

Dem ungelernten Arbeiter der WVB. Franz Widhalm wird für die Zeit vom 5. Juli 1945 bis 31. August 1946 die Differenz von seinen Bezügen auf die Bezüge nach TOA/VI b zuerkannt.

(A.Z. 1067/50; M.Abt. 2 — C/Allg. 345/50.)

Den in der vorgelegten Liste angeführten 6 Bediensteten werden mit Wirksamkeit vom 1. August 1948, dem Vertragsbediensteten Rudolf Pallamar mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten gemäß § 30 der Vertragsbedienstetenordnung nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende Zulagen in der in der vorgelegten Liste ersichtlichen Höhe gewährt.

(A.Z. 1101/50; M.Abt. 2 — a/S 361/50.)

Der Stefanie Smetana, Gattin des vermißten Bediensteten Jaroslav Smetana, werden ab 1. Juni 1950 bis auf weiteres, längstens jedoch für die Dauer der Abwesenheit ihres Gatten, die Angehörigenbezüge unter der Annahme zuerkannt, daß Jaroslav Smetana seit 4. Jänner 1929 ununterbrochen im Gemeindedienst als Gemeindewachmann steht.

(A.Z. 1052/50; M.Abt. 2 — a/R 629/49.)

Dem Feuerwehrbeamten Leopold Riehs wird die in der Zeit vom 13. März 1938 bis zum Tage seines Ausscheidens vollstreckte Dienstzeit gemäß § 11 Beamten-Überleitungsgesetz, StGBl. Nr. 134/1945, nicht angerechnet.

(A.Z. 1089/50; M.Abt. 1 — 951/50.)

Saisonarbeiter der M.Abt 42, 43 u. 44; Lohnnachziehung.

(A.Z. 1159/50; zu M.Abt. 2 — a/Sch 2105/47.)

Dem Ruhestandsbeamten Ernst Schulz wird für die Zeit der Wirksamkeit der auf Grund des Antrages II (Kompetenz des Stadtsenates) zu erfolgenden Versetzung in den dauernden Ruhestand die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 vollstreckte Dienstzeit gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Die Zeit vom 14. September 1948 bis zum Tage der Beschlußerhebung des Antrages II wird gemäß § 11 des Beamten-Überleitungsgesetzes nicht angerechnet.

(A.Z. 1158/50; zu M.Abt. 2 — a/S 18/48 vom 3. Mai 1950.)

Dem Beamten Karl Svatos wird die Zeit ab 13. März 1938 gemäß § 11 des Beamten-Überleitungsgesetzes nicht angerechnet.

(A.Z. 1179/50; M.Abt. 2 — a/V 137/50.)

Dem städtischen Beamten Johann Vopenka wird gemäß § 11 des Beamten-Überleitungsgesetzes die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte nicht angerechnet.

(A.Z. 1168/50; M.Abt. 2 — b/K 1200/50.)

Der Vertragsbedienstete Dr. Hugo Kaudelka wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in provisorischer Eigenschaft unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe VI, Stufe 9, mit dem Vorrückungsstichtag vom 8. Oktober 1949 unterstellt.

Es wird ihm eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage von monatlich 41.87 S zuerkannt.

(A.Z. 1175/50; zu M.Abt. 2 — W 1149/49.)

Der Beschluß des GRA. I vom 8. Mai 1950, A.Z. 864, wird dahin ergänzt, daß der Schulzahnärztin Dr. Sophie Weißberg eine für den Ruhegenuß nicht anrechenbare und nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende Ergänzungszulage von monatlich 158.23 S zuerkannt wird.

(A.Z. 1150/50; M.Abt. 1 — 944/50.)

Nebenberufliche Sportplatzaufseher der M.Abt. 7; Erhöhung der Entschädigungen auf Grund des Nachziehverfahrens.

(A.Z. 1066/50; M.Abt. 1 — 927/50.)

Den Saisonarbeitern der M.Abt. 42 und 43, die im Jahre 1949 infolge Ausscheidens vor dem 15. November 1949 nicht in den Genuß der mit Beschluß des GRA. I vom 19. Dezember 1949, A.Z. 2383, festgesetzten Weihnachtszuwendung und Überbrückungshilfe gekommen sind, wird, sofern sie in der Saison 1950 als Saisonarbeiter bei der Gemeinde Wien verwendet werden,

1. als Weihnachtsgeld für je im Kalenderjahr 1949 gearbeitete 48 Stunden ein halber Stundenlohn,

2. als Überbrückungshilfe 180 S, wenn sie im Kalenderjahr 1949 mindestens 2250 Arbeitsstunden aufweisen, bei geringerer Arbeitsleistung den der tatsächlichen Stundenleistung entsprechenden aliquoten Teil, zuerkannt. Von der Überbrückungshilfe werden die von den Arbeitsämtern als Überbrückungshilfe gewährten Zahlungen abgezogen.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1057/50; M.D. 1503/50.) Robert Kling.

(A.Z. 1072/50; M.D. 2384/50.) Hermine Baumgartl.

(A.Z. 1075/50; M.D. 2445/50.) Adolf Reitmaier.

(A.Z. 1076/50; M.D. 2501/50.) Bedienstete laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 1079/50; M.D. 2327/50.) Karl Petrak.

(A.Z. 1091/50; M.D. 2498/50.) Dr. Ottokar Wanecek.

(A.Z. 1092/50; M.D. 2290/50.) Leopold Sokel.

(A.Z. 1094/50; M.D. 2517/50.) Franz Bayer und Engelbert Vernoch.

(A.Z. 1129/50; M.D. 2552/50.) Dipl.-Ing. Johann Skolaut.

(A.Z. 1128/50; M.D. 2466/50.) Dr. Ernst Kothbauer.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen werden genehmigt:

(A.Z. 1093/50; M.D. 2448/50.) Bedienstete der M.Abt. 6 laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1078/50; M.D. 2091/50.) Bedienstete der Buchhaltungsabteilung II a laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 1077/50; M.D. 2380/50.) Bedienstete der M.Abt. 59 laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 2452/50; M.D. 2452/50.) Friedrich Amman.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51, Abs. 3, der D.O. und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2, 3 und 10, und § 18 der Gehaltsordnung, an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen werden genehmigt:

(A.Z. 1062/50; M.Abt. 2 — b/H 21/50.) Marie Hutterer.

(A.Z. 1080/50; M.Abt. 2 — b/B 339/50.) Franz Batka.

(A.Z. 1086/50; M.Abt. 2 — a/K 787/50.) Karl Kienle.

(A.Z. 1098/50; M.Abt. 2 — a/S 618/50.) Auguste Suchey.

(A.Z. 1165/50; M.Abt. 2 — a/Sch 756/50.) Franz Schmalzbauer.

Zum Sekundararzt wird nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 1107/50; M.Abt. 17/II — P — 11.209/2.) Dr. Gerhard Denk. Wirksamkeitsbeginn 1. April 1950.

Nachstehend bezeichneten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet:

(A.Z. 1060/50; M.Abt. 2 — a/B 464/50.) Theodor Bauer.

(A.Z. 1125/50; M.Abt. 2 — a/S 1896/49.) Josef Spielvogel.

(A.Z. 1103/50; M.Abt. 2 — a/W 1140/49.) Michael Weidenhofer.

(A.Z. 1099/50; M.Abt. 2 — a/W 760/50.) Leopold Weinhofer.

(A.Z. 1082/50; M.Abt. 2 — b/S 293/50.) Josef Seekar.

Nachstehend bezeichneten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die im folgenden angeführte zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet:

(A.Z. 1174/50; M.Abt. 2 — a/K 3138/49.) Gustav Kracher mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1948 die Zeit vom 14. März 1938 bis 31. Dezember 1938 und vom 14. März 1939 bis 9. Dezember 1939.

(A.Z. 1173/50; M.Abt. 2 — a/L 1411/49.) Helene Lukasik mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1948 die Zeit vom 7. Februar 1944 bis 27. April 1945.

(A.Z. 1172/50; M.Abt. 2 — a/L 1275/49.) Leopold Löffler mit Wirksamkeit vom 1. November 1948 die Zeit vom 26. März 1938 bis 7. Jänner 1939.

(A.Z. 1171/50; M.Abt. 2 — a/L 1329/49.) Jakob Löffelmann mit Wirksamkeit vom 6. Juni 1948 die Zeit vom 14. April 1938 bis 7. Jänner 1939.

(A.Z. 1170/50; M.Abt. 2 — a/L 1341/49.) Hermine Löw mit Wirksamkeit vom 1. November 1948 die Zeit vom 24. Juni 1939 bis 30. September 1939.

(A.Z. 1167/50; M.Abt. 2 — a/M 2137/49.) Elisabeth Miksch die Zeit vom 10. Juni 1938 bis 31. August 1939.

(A.Z. 1162/50; M.Abt. 2 — a/K 3345/49.) Ernestine Kallenda mit Wirksamkeit vom 1. November 1948 die Zeit vom 14. Juli 1939 bis 31. Dezember 1940.

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

(M.Abt. 28 — 2750/50.)

Vergebung der Erd- und Tränkmakadamherstellungsarbeiten beim Straßenbau, 23. Bezirk, Schwechat, Bezirksstraße III/1, von der Sendnergasse (Schwechat) bis km 1.00 bei der Neumühle (Mannswörth).

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 30. Juni 1950 um 10 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsanggasse 36.

*

(M.Abt. 29 — 2560/50.)

Vergebung der Arbeiten „Instandsetzung des kleinen Umlaufgrabens in Hennersdorf".

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 30. Juni 1950 um 11 Uhr in der M.Abt. 29, I, Neues Rathaus, IV. Stiege, Halbstock, Tür 37.

Die Anbote sind in fest verschlossenen Umschlägen mit der äußeren Aufschrift „Anbot für die Instandsetzung des kleinen Umlaufgrabens in Hennersdorf" in der M.Abt. 29 zu überreichen.

Für die Anbotstellung wird keine Entschädigung geleistet.

*

(M.Abt. 28 — 600/50.)

Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten beim Straßenbau, 24. Bezirk, Ödenburger Bundesstraße, Baulos 5/50, Umlegung Achau, Korrektion.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 7. Juli 1950 um 9 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsanggasse 36.

Die Leistungsverzeichnisse sind gegen Erlag von 1 Schilling je Parie in der Kanzlei der M.Abt. 28 erhältlich. Im Sinne der Richtlinien des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. 60.480/IV/15/46 haben jene Anbotsteller, die noch keine „Bestätigung und Erklärung" beigebracht haben, diese vor Anbotslegung zu erbringen.

(A.Z. 1161/50; M.Abt. 2 — a/K 3638/49.) Alois Kadlec mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1948 die Zeit vom 14. März 1938 bis 20. Mai 1938.

(A.Z. 1095/50; M.Abt. 2 — c/607/50.) Franz Hubmer die Zeit vom 14. März 1938 bis 27. April 1945.

(A.Z. 1070/50; M.Abt. 2 — a/O 276/50.) Barbara Ötzthaler die Zeit vom 13. Jänner 1941 bis 30. September 1942.

(A.Z. 1164/50; M.Abt. 2 — a/M 2138/49.) Josef Milabersky die Zeit vom 13. März 1938 bis 16. April 1939.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 7. Juni 1950

Vorsitzender: GR. Dr. Prutscher.

Anwesende: Amtsf. StR. Jonas, die GRe. Jodlbauer, Kammermayer, Koci, Arch. Lust, Maller, Helene Potetz, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, Dipl.-Ing. Hosnedl.

Entschuldigt: GRe. Dinstl, Dipl.-Ing. Witzmann.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 1375/50; M.Abt. 24 — 4910/15/50.)

Die Portalschlosserarbeiten beim Neubau der Wohnhausanlage, 2, Wehlistraße-Handelskai, II. Bauteil, sind an die Firma Wilhelm Schmidt, 2, Engerthstraße 219/221, auf Grund ihres Anbotes vom 10. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1378/50; M.Abt. 24 — 4981/50.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 16, Gablenzgasse, Stiegen 1 bis 5, sind an die Firma Karl Perinas Wwe., 16, Thaliastraße 65, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1411/50; M.Abt. 24 — 4985/50.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten (Tore) für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 6, Mollardgasse-Grabnergasse, sind an die Firma August Filzamer, 10, Sonnleithnergasse 24, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1205/50; M.Abt. 42 — Div. 136/50.)

Für gärtnerische Herstellungen im

1. Bezirk, Ringstraße zwischen Dr. Karl Lueger-Platz und Schwarzenbergplatz, Fortsetzung der Raseneinfassung entlang der bestehenden Rasenstreifen,

2. Bezirk, zwischen Stadion, Vorgartenstraße und Meiereistraße, Herstellung einer gärntnerischen Randpflanzung um den Parkplatz,

10. Bezirk, auf dem Gelände zwischen Tolbuchinstraße und Favoritenstraße in der Per Albin Hanson-Siedlung, Herstellung einer Windschutzpflanzung,

21. Bezirk, vor der Wohnhausanlage Paul Speiser-Hof, Herstellung einer Gartenanlage auf der dort befindlichen freien Fläche,

wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 632, Gärten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (lfd. Nr. 242 b) (derz. Ansatz 485.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die in Allgemeine Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. 1435/50; M.Abt. 26 — Sch 364/2/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 21, Bisamberg, mit einem Kostenerfordernis von 26.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 26.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1429/50; M.Abt. 25 — E.A. 880/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7707/49 vom 16. Februar 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Große Sperlgasse 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 46.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

A.Z. 1473/50; M.Abt. 26 — Sch 105/7/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 9, Glasergasse 8, mit einem Kostenerfordernis von 45.200 S wird genehmigt.

Der Betrag von 45.200 S ist auf die Rubrik 914 Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1486/50; M.Abt. 26 — Kr 36/69/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 441/50, vom 30. März 1950, und Zahl 1158/50, vom 25. Mai 1950, für die Behebung von Kriegsschäden an der Haupteinfahrt der Neuen Kliniken des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Lazarettgasse 14, bewilligten Betrages von 50.000 S um 40.000 S auf 90.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1484/50; M.Abt. 26 — Kr 36/70/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 288/50, vom 23. Februar 1950, für den Umbau der Ambulanz der II. Frauenklinik bewilligten Betrages von 57.000 S um 32.000 S auf 89.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1457/50; M.Abt. 24 — 4910/30/50.)

Die Arbeiten für die Herstellung von fugenlosen Terrazzoböden beim Neubau der Wohnhausanlage, 2, Wehlistraße-Handelskai, Stiegen 6 bis 20, sind an die Firma Krivan & Co., 10, Neilreichgasse 33/35, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Mai 1950, die für die Herstellung von Terrazzoplattenpflaster an

die Firma Schenk & Vietsch, 12, Schönbrunner Allee 2, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1417/50; M.Abt. 34 — Kdg. 65/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen im Städtischen Kindergarten, 25, Siedlung Rodaun, werden genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma E. Schrack, 12, Pottendorfer Straße 25, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Jackls Söhne, 15, Ullmannstraße 45, übertragen.

(A.Z. 1476/50; M.Abt. 26 — Kr 36/71/50.)

Die Vermehrung der Klosette in zwei Abteilungen des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Alser Straße 4, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 32.000 S wird genehmigt.

Die Kosten von 32.000 S sind auf A.R. 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1401/50; M.Abt. 21 — 407/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 4, Schäffergasse, wird an die Firmen Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3, Josef Gabriel, 20, Adolf Schmidl-Gasse 4, und Alois Selinger, 23, Mannswörth, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1402/50; M.Abt. 21 — 405/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 4, Belvederegasse, wird an die Firmen Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3, Josef Gabriel, 20, Adolf Schmidl-Gasse 4, und Alois Selinger, 23, Mannswörth, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1252/50; M.Abt. 28 — 1110/50.)

1. Die Herstellung einer Makadamstraße einschließlich Oberflächenbehandlung in der Rustenfeldsiedlung im 23. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 300.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 195, bedeckt ist.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 4. Mai 1950 werden diese Arbeiten an die Firma Dipl.-Ing. Stieböcks Witwe, 2, Große Mohrengasse 23, übertragen.

(A.Z. 1367/50; M.Abt. 34 — 5095/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 11, Molitorgasse (Bauteil C), wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Franz Martinek, 10, Favoritenstraße 258, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Buchtele & Rauthner, 9, Alser Straße 44, übertragen.

(A.Z. 1370/50; M.Abt. 34 — 5036/6/50.)

Die Durchführung der Gartenhydrantenleitung in der städtischen Wohnhausanlage, 25, Rodaun, I. und II. Bauteil, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Installation der Gartenhydrantenleitung der Firma Alfred Haselbrunner, 25, Kalksburg, Breitenfurter Straße Nr. 21, übertragen.

(A.Z. 1392/50; M.Abt. 34 — Krh. 69, 71/50.)

Die Umschaltung auf Drehstrom im Rudolfspital, 3, Boerhavegasse 8, wird genehmigt und die Durchführung dieser Arbeiten auf Grund der in beiliegender Zusammenstellung ersichtlichen Ergebnisse der beschränkten Anbotsverhandlungen folgenden Firmen übergeben.

1. Die elektrischen Zu- und Kellerleitungen an die Firma Brown-Boveri, 1, Franz Josefs-Kai 47,

2. die Umschaltung von 8 Aufzügen auf Drehstrom an die Firma Dorfstetter & Löscher, 5, Fendigasse 7,

3. die Lieferung und Montage von 2 Gleichrichtern und 1 Transformator an die Firma Elin, 1, Volksgartenstraße 3.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 1445/50; M.Abt. 28 — 788/50.)

Nach Beseitigung des über die neue Baulinie vorspringenden Hauses, 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 4, wird die Regulierung der Straßenkreuzung Wiener Straße-Bahnstraße-Erlaaer Gasse in Atzgersdorf mit dem auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 192, bedeckten Kostenbetrag von 63.000 S genehmigt.

(A.Z. 1477/50; M.Abt. 26 — Kg 164/3/50.)

Die Umgruppierung bzw. Adaptierung einiger Räume des Kindergartens, 18, Klettenhofergasse 3, mit einem Kostenerfordernis von 48.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 48.000 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1468/50; M.Abt. 24 — 4986/33/50.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Delsenbachgasse-Wilhem Otto-Straße, sind an die Firma Kriwan & Co., 10, Neilreichgasse 33/35, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1492/50; M.Abt. 29 — 2340/50.)

Der Durchführung der Bauarbeiten zur Wiederherstellung der Brücke über den Aubach bei Laxenburg (Rutschenbrücke) i. Z. der Ödenburger Bundesstraße im übertragenen Wirkungsbereich des Landes Wien auf Grund der Genehmigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. 39.468—I/4 b—1950 vom 26. Mai 1950, durch die M.Abt. 29 sowie der vorübergehenden Bedeckung der Baukosten von 320.000 S auf A.R. 622, Post 41, die auf E.R. 622, Post 3 b, wieder rückerstattet werden, wird zugestimmt.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(A.Z. 1404/50; M.Abt. 19 — 553/50.)

Die Projektsbearbeitung des städtischen Strandbades Gänsehäufel im 21. Bezirk wird dem Architekten a. o. Professor Max Fellerer, 1, Parlamentsring 3, auf Grund seines Anbotes vom 17. Februar 1950 übertragen.

Die Kosten für das Architektenhonorar sind in dem mit Gemeinderatsbeschlüssen vom 26. September und 8. Oktober 1948 und 2. Mai 1949, Pr.Z. 723/48, 1226/48 und 1931/49, genehmigten Sachkredit für die Errichtung des städtischen Strandbades Gänsehäufel bedeckt.

(A.Z. 1405/50; M.Abt. 19 — 567/50.)

1. Für das Bauvorhaben im 12. Bezirk, Unter-Meidlinger Straße-Eibesbrunnergasse (Moosbruggergasse, II. Bauteil), wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Otto Nobis, 4, Margaretenstraße 26, Dr. Erich Obersdorfer, 18, Gersthofer Straße 86, nach ihrem Anbot vom 22. Mai 1950 um die Architektengebühr von 109.026 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 109.026 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 1406/50; M.Abt. 19 — 567/50.)

1. Für das Bauvorhaben im 13. Bezirk, Hetzendorfer Straße-Feldkellergasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Stephan A. Kraft, 5, Gassergasse 33/35, Dipl.-Ing. Rudolf Münch, 5, Siebenbrunnengasse 92/12/32, nach ihrem Anbot vom 22. Mai 1950 um die Architektengebühr von 157.278 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 157.278 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 1407/50; M.Abt. 19 — 577/50.)

1. Für das Bauvorhaben im 20. Bezirk, Kapaunplatz - Engerthstraße - Aignerstraße, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Ingenieur-Konsulent Viktor Mittag, Dipl.-Ing. Arch. Anton Dolenz, Dipl.-Arch. Karl Adolf Schubert, Arch. Anton Schmid, 13, Maxingstraße 10, nach ihrem Anbot vom 22. Mai 1950 um die Architektengebühr von 211.055 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 211.055 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 1218/50; M.Abt. 24 — 5035/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung eines Wohnhauses im 11. Bezirk an der Geiselbergstraße O.Nr. 35, auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, Gst. 294, Garten, E.Z. 1409, eingetragen im

Gdb. 11. Bezirk, Simmering, enthaltend 46 Wohnungen und 1 Geschäftsladen, nach dem zu M.Abt. 24 — 5035/4/50 vorgelegten Entwurf des Zivilarchitekten Josef Bayer wird mit einem Kostenerfordernis von 2,900.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 1,200.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(A.Z. 1198/50; M.Abt. 25 — 5010/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 16. Bezirk an der Koppstraße-Hettenkofergasse auf den gemeindeeigenen Liegenschaften, Gste. 3469/31, E.Z. 2634; 3469/32, E.Z. 2642; 3469/33, E.Z. 2600, alle Äcker; 3469/34, E.Z. 2601; 3469/35, E.Z. 2602; 2369/38, E.Z. 2605, 3469/39, E.Z. 2606, alle Gärten, und 3469/45, E.Z. 2612, Wiese, der Kat.G. Ottakring, enthaltend 132 Wohnungen, 6 Geschäftsläden und 3 Werkstätten, nach dem zu M.Abt. 24 — 5010/4/50 vorgelegten Entwurf der Architekten Franz Gomsi, Anton Potyka und Viktor Werbik wird mit einem Kostenerfordernis vn 7,870.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 3,000.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1219/50; M.Abt. 5030/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 17. Bezirk an der Lascygasse 1—3, Ecke Pretschgogasse auf den gemeindeeigenen Liegenschaften, Gste. 1135/1, E.Z. 754; 1135/2, E.Z. 747 und 1134/2, E.Z. 857, alle Äcker, der Kat.G. Dornbach, enthaltend 48 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — 5030/4/50 vorgelegten Entwurf des Architekten Matthäus Jiszda wird mit einem Kostenerfordernis von 2,900.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrachten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 1,000.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1413/50; M.Abt. 24 — 4944/7/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau, 4, Karolinengasse 24, sind an die Firma A. Schmids Wwe., 1, Plankengasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1384/50; M.Abt. 24 — 5029/13/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Hetzendorfer Straße-Atzgersdorfer Straße, Baublock Nord, sind an die Firma Baugesellschaft Böhler-Stahlbau G. m. b. H., 19, Blaasstraße 21—23, auf Grund ihres Anbotes vom 20. Mai 1950 zu vergeben. Der Firma ist bedingungsgemäß eine Vorauszahlung in der Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme zu gewähren.

(A.Z. 1395/50; M.Abt. 24 — 5008/50.)

Die Baumeisterarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 17, Hernalser Hauptstraße, II. Bauteil, sind an die Firma A.G. für Bauwesen, 4, Lothringerstraße 2, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1334/50; B.D. — 2001/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse (Wanklächer), Baulos 2, sind an die Firma Belvedere Baugesellschaft, 4, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Angebotes vom 19. Mai und des Nachlaßschreibens vom 30. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1450/50; M.Abt. 26 — Hb 6/17/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung von Wohnräumen durch die Adaptierung weiterer 4 Baracken auf dem Gelände Auhof wird genehmigt.

2. In Erweiterung des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. Jänner 1950, Pr.Z. 3185, womit die Adaptierung von 4 Baracken mit einem Kostenbetrag von 400.000 S bewilligt wurde, wird zur bereits durchgeführten Errichtung von 6 neuen Baracken und den dazugehörigen Waschküchen und Holzablagen mit einem hiefür erforderlichen Betrag von 1,230.000 S nachträglich die Genehmigung erteilt.

3. Von dem erforderlichen Betrag von 1,630.000 S sind 1,200.000 S im Voranschlag 1949 auf Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, Post 51, Bauliche Investitionen, bedeckt. Der Rest von 430.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

4. Die Erhöhung des Betrages von 1,630.000 S um 480.000 S auf 2,110.000 S für die Adaptierung weiterer 4 Baracken wird bewilligt. Der Betrag von 480.000 S ist auf Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

(A.Z. 1425/50; M.Abt. 24 — 5024/12/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse-Hetzendorfer Straße, sind an die Firma Union Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1443/50; B.D. — 2011/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße, Baulos 3, sind an die Firma Baumeister Karl Quidenus, 6, Bürgerspitalgasse 24, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1419/50; B.D. — 2011/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße, Baulos 4, sind an die Firma Wayss & Freytag AG. und Meinong Ges. m. b. H., 9, Währinger Straße 15, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Mai und ihres Briefes vom 31. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1418/50; B.D. — 2011/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße, Baulos 5, sind an die Firma Andreas Hofer, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 2, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1442/50; B.D. — 2001/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse (Wanklächer), Baulos 3, sind an die Firma Baumeister Karl Quidenus, 6, Bürgerspitalgasse 24, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1441/50; B.D. — 2001/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse (Wanklächer), Baulos 5, sind an die Firma Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Mai und Nachtrag vom 31. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1493/50; Bau-Dion-B.D. — 2001/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse (Wanklächer), Baulos 6, sind an die Firma Ing. Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Hauptstraße 126, auf Grund ihres Angebotes vom 31. Mai und des Schreibens vom 3. Juni 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1383/50; M.Abt. 24 — 4973/8/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung eines Wohnhauses im 1. Bezirk, Judengasse O.Nr. 4—6, an Stelle der Bombenruine O.Nr. 4, und des vollständig demolierten Hauses, O.Nr. 6, auf den gemeindeeigenen Liegenschaften, Gste. 530, E.Z. 547, und 531, E.Z. 549, beide Bauflächen der Kat.G. Innere Stadt, enthaltend 22 Wohnungen, 2 Geschäftsläden und eine Garage, nach dem zu M.Abt. 24 — 4973/8/50 vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl.-Ing. Fritz Waage wird mit einem Kostenerfordernis von 1,840.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 600.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1388/50; M.Abt. 24 — 5041/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Fortsetzung des Ausbaues der Wohnhausanlage im 11. Bezirk, Hasenleiten, mit 4 weiteren Baublöcken unter teilweiser Verbauung der gemeindeeigenen Liegenschaften, Gste. 793, E.Z. 2261; 796, E.Z. 1158; 799, E.Z. 660, alle Äcker, der Kat.-G. Simmering, enthaltend 108 Wohnungen, nach dem zu M.Abt 24 — 5041/3/50 vorgelegten Entwurf der Architekten Anton Valentin, Fritz Punzmann und Oskar Heymann wird mit einem Kostenerfordernis von 6,650.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 1,500.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(A.Z. 1381/50; M.Abt. 24 — 5037/4/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage im 13. Bezirk an der Fasangarten-, Wattmann- und Melchartgasse, auf den gemeindeeigenen Liegenschaften, Gst. 273/1, Acker, E.Z. 754 der Kat.G. Lainz, und Gst. 344/2, Acker, E.Z. 680 der Kat.G. Speising, enthaltend 61 Wohnungen und ein Lokal mit Nebenräumen nach dem zu M.Abt. 24 — 5037/4/50 vorgelegten Entwurf der Architekten Karl Musel und Otto Hoffmann wird mit einem Kostenerfordernis von 3,780.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 1,100.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1389/50; M.Abt. 24 — 5038/4/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage im 25. Bezirk, Liesing, an der Dr. Neumann-Gasse, Bahnzeile und einer unbenannten Gasse auf den gemeindeeigenen Liegenschaften, Gste. 129/8, 129/9 und 129/10, alle Äcker, und Gst. 129/7, Baufläche, mit der E.Z. 729, eingetragen im Gdb. der Stadtgemeinde Liesing, enthaltend 47 Wohnungen und Betriebsräume für die städtische Straßenpflege, nach dem zu M.Abt 24 — 5038/4/50 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing. H. Schimitzek und Dipl.-Ing. A. Goldberger wird mit einem Kostenerfordernis von 3,070.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1950 erforderliche Baurate von 800.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu bedecken.

(A.Z. 1456/50; M.Abt. 24 — 5017/12/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau, 4, Preßgasse-Schäffergasse, sind an die Firma Pittel & Brausewetter auf Grund ihres Anbotes vom 16. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1494/50; B.D. — 2011/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße, Baulos 2, sind an die Firma Ing. Franz Cernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1469/50; M.Abt. 24 — 5035/11/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 11, Geiselbergstraße 33, sind an die Firma Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1458/50; M.Abt. 24 — 4894/7/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 21, Jedleseer Straße Nr. 66—94, Zentralwaschküche, sind an die Firma Max Kaiser, 5 Margaretenstraße 70 a, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1454/50; B.D. — 2001/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse (Wanklläcker), Baulos 4, sind an die Firma Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 31. Mai 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 1239/50; M.Abt. 31 — 2225/50.)

1. Für den Ankauf von 1935 Stück Wassermesser und für diverse Armaturen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 7,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Investitionen, lfd. Nr. 226, Ausbau des Rohrnetzes, mit 400.000 S, und lfd. Nr. 230, Ausbau der Behälter und Hebewerke, mit 100.000 S zu decken ist.

2. Die Lieferung von 1935 Stück 3-cbm-Wassermesser wird an die Firma Siemens & Halske, 3, Apostelgasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Mai 1950 vergeben.

(A.Z. 1369/50; M.Abt. 34 — WHB XVI/8/49.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausneubau, 16, Gablenzgasse-Possingergasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation den Firmen G. Melichar 16, Ottakringer Straße 156, Csernohorsky, 15, Preisinggasse 16, die Gas- und Wasserinstallation den Firmen Schuster, 8, Florianigasse 42, F. Hermann, 16, Koppstraße 66, übertragen.

(A.Z. 1363/50; M.Abt. 21 — 373/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 3, Kleingasse 6—16, wird an die Firmen Johann Peleska, 21, Donaufelder Straße 238, und Josef Schmatelka, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 17, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1364/50; M.Abt. 21 — 372/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 15, Löschenkohlgasse-Preysinggasse, wird an die Firmen Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3, und Friedrich Schmatelka, 21, Josef Richter-Gasse 148, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1273/50; M.Abt. 28 — 2970/50.)

Der Umbau der Singerstraße von O.Nr. 12 bis Riemergasse im 1. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 193, bedeckten Kostenbeitrag von 90.000 S genehmigt.

(A.Z. 1420/50; M.Abt. 21 — 410/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 17, Rosensteingasse, II. Teil, wird an die Firmen Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3, Johann Peleska, 21, Donaufelder Straße 238, und Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1428/50; M.Abt. 24 — 4970/40/50.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Liesing, Josef Schöffel-Gasse 26, sind an die Firma L. Skriceks Wwe., 5, Fendigasse 28, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1430/50; M.Abt. 25 — E.A. 443/49.)

1. Für die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 36 zur Zahl 6346/50 vom 30. März 1950 angeordneten dringenden Ersatzvornahme im Hause, 2, Darwingasse 30, wird eine Erhöhung der Kosten um 29.000 S auf insgesamt 69.000 S genehmigt.

2. Die Mehrkosten von 29.000 S sind auf A.R. 617, Post 52, zu bedecken.

(A.Z. 1479/50; M.Abt. 26 — Kg 59/9/50.)

Die Instandsetzungsarbeiten an dem Kindergarten, 14, Heinrich Collin-Straße 13, mit einem Kostenerfordernis von 65.000 S werden genehmigt.

Der Betrag von 65.000 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1480/50; M.Abt. 26 — Kg 80/4/50.)

Die Instandsetzungsarbeiten an dem Kindergarten, 17, Wattgasse 96, mit einem Kostenerfordernis von 50.000 S werden genehmigt.

Der Betrag von 50.000 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 1386/50; M.Abt. 24 — 4883/38/50.)

Die Stukkaturarbeiten für das Kino des städtischen Wohnhauses, 11, Simmeringer Hauptstraße 76-Enkplatz, sind an die Arbeitsgemeinschaft Franz Wilfinger, 17, Kulmgasse 27, und Josef Miksch, 2, Herminengasse 4, auf Grund ihrer Anbote vom 8. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1397/50; M.Abt. 21 — 820/49.)

Der Beschluß des GRA. VI — 2203/49 vom 12. Jänner 1950, betreffend die Vergebung der Lieferung von Kunststeinstufen für die Wohnhausanlage, 5, Blechturmgasse 23—27, wird dahin abgeändert, daß der Firma Anton Schlesak, 22, Am Freihof 124, die Lieferungen der Kunststeinstufen für die Stiegenhäuser 3, 4 und 5, der Firma Arch. Rudolf G. Potz, 3, Rennweg 108, die Stiegenhäuser 1 und 2 zu deren Anbotspreisen übertragen werden.

(A.Z. 1400/50; M.Abt. 21 — 406/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 4, Karolinengasse, wird an die Firmen Josef Gabriel, 20, Adolf Schmidl-Gasse 4, Maria Fürst, 1, Rathausstraße 20, und Alois Selinger, 23, Mannswörth, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1368/50; M.Abt. 34 — WHB VI/3/49.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation(en) im Wohnhausneubau, 6, Mollardgasse-Grabnergasse (Bauteil I) wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Josef Nagy, 6, Gumpendorfer Straße 133, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Mayer, 5, Kohlgasse 15, Karl Stürmer, 4, Rechte Wienzeile 5, übertragen.

(A.Z. 1336/50; M.Abt. 34 — 5095/1/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 11, Molitorgasse (Bauteil A), wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Wilhelm Staeger, 7, Mariahilfer Straße 80, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Robert Brodicky, 3, Hauptstraße 109, übertragen.

(A.Z. 1409/50; M.Abt. 18 — 3987/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2144, M.Abt. 18 — 3987/49, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet zwischen Grenzgasse und Feldweg, westlich der Anton Freunschlag-Gasse, in der Kat.G. Siebenhirten im 25. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien festgesetzt; die gelb gekreuzten Fluchtlinien werden aufgelassen.

2. Die hellgrün lasierten Grundstreifen an den Baulinien sind als Vorgarten gärtnerisch auszugestalten und in diesem Zustande zu erhalten.

(A.Z. 1451/50; M.Abt. 6 — Kg 41/7/50.)

Die Instandsetzungsarbeiten an dem Kindergarten, 10, Waldmüllerpark 1, mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S werden genehmigt.

Der Betrag von 70.000 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1371/50; M.Abt. 33 — 1633/50.)

Die Installationsarbeiten für den Umbau der öffentlichen Gasbeleuchtung in eine elektrische Beleuchtung im 10. Bezirk, Knöllgasse (von Buchengasse bis Troststraße), Zur Spinnerin (von Buchengasse bis Troststraße), Baunspergengasse (von Davidgasse bis Troststraße), Hardtmuthgasse (Triester Straße bis Braunspergengasse), Angeligasse (von Triester Straße bis Braunspergengasse), Davidgasse (von Triester Straße bis Fernkorngasse), Rotenhofgasse (von Triester Straße bis Zur Spinnerin), Buchengasse (von Triester Straße bis Gußriegelstraße) und Bernhardstalgasse (von Davidgasse bis Troststraße), werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma Dipl.-Ing. Mohr, 1, Wallnerstraße 2, gegen Verrechnung nach Selbstkosten (Regie) übertragen. Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellung, Kabellegung usw.) werden fallweise in Regie oder nach Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Spezialerfahrungen und -ausrüstungen (Leitern, Mastgerüste usw.) vergeben.

Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 65.000 S und sind im Voranschlag 1950 unter A.R. 631, Post 71/461, bedeckt. (Das Material im Werte von rund 130.000 S wird bauseits beigestellt.)

(A.Z. 1460/50; M.Abt. 24 — 4975/58/50.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der Städtischen Wohnhausanlage, 11, Molitorgasse-Rinnböckstraße, 1. Bauteil, sind an die Firma Kriwan & Co., 10, Neilreichgasse 33/35, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1467/50; M.Abt. 24 — 4991/28/50.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der Städtischen Wohnhausanlage, 11, Molitorgasse-Rinnböckstraße, 2. Bauteil, sind an die Firma Hans Kolman, 7, Seidengasse 39 a, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Mai 1950 und ihres Schreibens vom 2. Juni 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1408/50; M.Abt. 34—5095/2/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in der Städtischen Wohnhausanlage, 11, Molitorgasse (Bauteil B), wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Richard Vranek, 3, Juchgasse 8, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Ernst Christl, 14, Missindorfstraße 3, übertragen.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 1394/50; M.Abt. 26 — I AH 78/18/50.)

Die Steinmetzarbeiten zur Behebung von Kriegsschäden an den Steinfassaden des Neuen Rathauses werden der Firma Karl Schwang, 11, Sedlitzkygasse 33/35, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Mai 1950 übertragen.

(A.Z. 1410/50; M.Abt. 18 — 4632/48.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes (Niveauabänderung) werden für das im Plan Nr. 2051, zu Zl. M.Abt. 18 — 4632/48, mit den Buchstaben a bis l (a) umschriebene Plangebiet eines Teiles der Wlassakstraße und der Gasse 13 im 13. Bezirk (Kat.G. Ober-St. Veit) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die in den Planbeilagen 2 und 3 blau geschriebenen und unterstrichenen Höhenkoten werden neu festgesetzt. Demgemäß werden die schwarz geschriebenen und gelb durchstrichenen Höhenkoten außer Kraft gesetzt. Im übrigen bleiben die genehmigten schwarz geschriebenen und unterstrichenen Höhenkoten weiterhin in Kraft.

(A.Z. 1365/50; M.Abt. 21 — 438/50.)

1. Der Ankauf von 5000 qm Bimsbetonplatten, 10 cm stark, bei der Firma Fritz Mögle, 20, Handelskai 50, zu deren Anbotspreisen wird genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten bedeckt.

2. Die Ausübung der Optionsrechte auf Lieferung von weiteren 5000 qm zu den gleichen Preisen und Bedingungen wird zur Kenntnis genommen. Die M.Abt. 21 wird ermächtigt, im Bedarfsfalle die Option auszuüben.

(A.Z. 1396/50; M.Abt. 21 — 451/50.)

Der fallweise Ankauf von Gipsschlackenplatten, 7 cm, bis zu einer Gesamtmenge von 10.000 qm bei der Firma Fritz Mögle, 20, Handelskai 50, zu deren Anbotspreisen wird genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 1433/50; M.Abt. 26 — Sch/24/8/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 2, Schwarzingergasse 4, mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 60.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1434/50; M.Abt. 26 — Sch 31/11/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 13—15, mit einem Kostenerfordernis von 82.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 82.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1440/50; M.Abt. 26 — Sch 305/3/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 20, Allerheiligenplatz 7, mit einem Kostenerfordernis von 51.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 51.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1491/50; M.Abt. 24 — 47161/50.)

Der Baugesellschaft Ferdinand Grell sen., 3, Salmgasse 11, wird gegen Vorlage eines Haftgarantiebriefes der Volksbank Neubau, e. G. m. b. H., 7, Breite Gasse 2, die Begünstigung der vorzeitigen Ausfolgung des 10prozentigen Deckungsrücklasses erteilt.

(A.Z. 1385/50; M.Abt. 18 — 1815/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 1815/49 für das im Plane des Stadtbauamtes Plan Nr. — 2119 mit den Buchstaben a — 1 (a) umschriebene Plangebiet für das Gebiet zwischen der Dreherstraße, Münichplatz, Kaiser-Ebersdorfer Straße und Donauländebahn im 11. Bezirk, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot gezogenen als vordere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Der zwischen den Baulinien und vorderen Baufluchtlinien entstehende Vorgarten ist gärtnerisch auszugestalten und dauernd in diesem Zustand zu erhalten.

3. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgelegt.

4. Die stark gezogenen, rot strichlierten und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien bestimmt.

5. Für die in der Planbeilage blaugrün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene, gekuppelte oder Gruppenbauweise, mit der Beschränkung der Gebäudehöhe auf 7,50 m festgelegt.

6. Die blau lasierte Fläche wird als Industriegebiet festgelegt. Demzufolge wird hiefür die Bauklasse II, offene, gekuppelte oder Gruppenbauweise, außer Kraft gesetzt.

7. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Zahlen werden als definitive Höhen festgesetzt.

(A.Z. 1485/50; M.Abt. 27 — II E/20/4/50.)

Die Durchführung der Abbrucharbeiten des ehemaligen städtischen Wohn- und Geschäftshauses, 20, Jägerstraße 52, wird genehmigt.

Die Arbeiten sind der Abbruchsunternehmung H. Schu & Co., Komm.-Ges., 3, Esteplatz 5, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Mai 1950 zu übertragen.

Die Ausgaben in der Höhe von 15.000 S sind auf Rubrik 811/71, lfd. Nr. 476, zu bedecken, die Entschädigung für die Übernahme des anfallenden Materials durch die Firma an die Gemeinde Wien per 20.400 S ist auf Rubrik 811/70 des Voranschlages 1950 in Eingang zu nehmen.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 1358/50; M.Abt. 26 — Sch 74/7/50.)

Die Neuherstellung der Fassade in der Schule, 5, Hauslabgasse 27, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 190.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 190.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1390/50; M.Abt. 27 — I IV/20/9/50.)

Die Durchführung der Sicherungsarbeiten im städtischen Althaus, 4, Wiedner Hauptstraße 55, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 57.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 unter Rubrik 811/20 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten werden der Firma F. Weinmann & Co., 4, Schönburgstraße 5, zu den Preisen ihres Anbotes vom 4. Mai 1950 übertragen.

(A.Z. 1362/50; M.Abt. 29 — 2145/50.)

Die Herstellung eines Sickerteiches an der Straße Am Bisamberg, 21, Strebersdorf, mit einer Kostensumme von 56.000 S wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Baumeister Franz Kral, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 24, auf Grund ihres Anbotes vom 20. April 1950 übertragen.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag 1950 unter A.R. 522, Post 52, Neubauten an Bächen und Gerinnen, bedeckt.

(A.Z. 1373/50; M.Abt. 30 — K/3/2/50.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Kanalinstandsetzung, 3, Rennweg von der Landstraßer Hauptstraße bis ONr. 106, von 33.000 S auf 35.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten von 2000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1950, auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 1431/50; M.Abt. 25 — E.A. 856/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7025/49 vom 5. Jänner 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Engerthstraße 202, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 43.500 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 1438/50; M.Abt. 26 — Sch 304/2/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 22, Groß-Enzersdorf, mit einem Kostenerfordernis von 29.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 29.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1452/50; M.Abt. 26 — Kr 36/72/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 451/50, vom 16. März 1950 für die Erweiterung der Ambulanz der I. Chirurgischen Klinik bewilligten Betrages von 265.000 S um 30.000 S auf 295.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1470/50; M.Abt. 26 — Hpfl 23/50.)

Die in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt in Ybbs an der Donau auszuführenden Terrazzoarbeiten sind an die Firma Hans Kolman, 7, Seidengasse 39 a, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Juni 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1488/50; M.Abt. 26 — Hpfl 2/25/50.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 453/50, vom 16. März 1950 für die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten zur Behebung von Kriegsschäden am Hauptgebäude der ehemaligen Versorgungsanstalt in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt in Ybbs an der Donau bewilligten Kostenerfordernisses von 330.000 S um 225.000 S auf zusammen 555.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 225.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalt, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. 1489/50; M.Abt. 26 — Hpfl 2/24/50.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 462/50, vom 16. März 1950 für die Durchführung von laufenden Erhaltungsarbeiten in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt in Ybbs an der Donau bewilligten Kostenerfordernisses von 140.000 S um 100.000 S auf zusammen 240.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 100.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten, Post 20 c, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 1197/50; M.Abt. 33 — 1506/50.)

Für zusätzliche Neuerrichtungen, Umbauten und Behebungen von Kriegsschäden der öffentlichen Beleuchtung in Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 631, Öffentliche Beleuchtung,

unter Post 51, Neubau und Umbau der öffentlichen Beleuchtung und der öffentlichen Uhren (derz. Ansatz 1,560.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S (u. zw. für lfd. No. 237, 238 und 239 je 100.000 S) und

unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 2,200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2,200.000 S (u. zw. für lfd. No. 459 800.000 S und lfd. No. 461 1,400.000 S), genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 1414/50; M.Abt. 24 — 4910/27/50.)

Die Glaserarbeiten für den Neubau der Wohnhausanlage, 2, Wehlistraße-Handelskai, 2. Bauteil, sind für die Stiegen 6, 7, 8, 19 und 20 an die Firma Josef Glaser, 20, Jägerstraße 18, für die Stiegen 12 bis 16 an die Firma Anton Sadovsky, 2, Praterstraße 50, auf Grund ihrer Anbote vom 10. Mai 1950, für die Stiegen 9, 10, 11, 17 und 18 an die Firma Alois Fisch, 20, Allerheiligenplatz 1, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1399/50; M.Abt. 30 — K/A/55/50.)

Der Umbau des Regenwasserkanales in der Breitenfurter Straße von der Bahnstraße bis Schulgasse in 25, Atzgersdorf, wird mit einem Kostenerfordernis von 150.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Hermann Lauggas, 25, Mauer, Heudörfelgasse 13, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Mai 1950 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1950 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Kanalumbauten, bedeckt.

(A.Z. 1359/50; M.Abt. 25 — 252/49.)

Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 21, Franz Ziegler-Gasse 2, mit einem Kostenaufwand von etwa 26.000 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

Die Arbeiten sind an die Firma Baumeister Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26, auf Grund ihres Anbotes vom 28. März 1950 zu vergeben.

(A.Z. 1360/50; M.Abt. 25 — 277/50.)

Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsmaßnahme im Hause, 21, Siemensstraße 3-Brünner Straße 128, mit einem Kostenaufwand von zirka 85.000 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

Die Arbeiten sind an die Firma Karl Ebinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62, auf Grund ihres Anbotes vom 22. April 1950 zu vergeben.

(A.Z. 1436/50; M.Abt. 26 — Sch/155/5/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 12, Herthergasse 28, mit einem Kostenerfordernis von 37.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 37.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1437/50; M.Abt. 26 — Sch/171/3/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 12, Ruckergasse 44, mit einem Kostenerfordernis von 34.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 34.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1422/50; M.Abt. 21 — 409/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 12, Moosbruggergasse, 2. Teil, wird an die Firmen Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3, Alois Selinger, 23, Mannswörth, und Gustav Sturath, 20, Leithastraße 18, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1422/50; M.Abt. 21 — 408/50.)

Die Lieferungen von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 12, Defreggerstraße-Atzgersdorfer Straße, Block I, wird an die Firmen Franziska Lohberger, 21, Brünner Straße 16, Leopold Selinger, 23, Maria-Lanzendorf, und Josef Gabriel, 20, Adolf Schmidl-Gasse 4, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1426/50; M.Abt. 24 — 4880/105/50.)

Die Kunststeinarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Bauteil A und B, sind ungefähr zu je einem Drittel an die Firmen

1. Franz Hodosi, 21, Wagramer Straße 13—15,

2. Dipl.-Ing. Jakob Piringer, 19, Heiligenstädter Lände, und

3. Josef Bruk, 12, Pohlgasse 27,

auf Grund ihrer Anbote vom 6. April 1950 unter Berücksichtigung der Preisnachlässe vom 12. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1481/50; M.Abt. 26 — Kg 63/1/50.)

Die Instandsetzungsarbeiten an dem Kindergarten, 14, Penzinger Straße 33, mit einem Kostenerfordernis von 30.000 S werden genehmigt.

Der Betrag von 30.000 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1478/50; M.Abt. 26 — Kg 48/8/50.)

Die Instandsetzungsarbeiten an dem Kindergarten, 12, Haebergasse 1, mit einem Kostenaufwand von 60.000 S werden genehmigt.

Der Betrag von 60.000 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 20b, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1455/50; M.Abt. 24 — 48122/30/50.)

Die Terrazzoarbeiten für den Wohnhausneubau, 12, Hohenbergstraße 24—32-Aichholzgasse 59, sind an die Firma Miromentwerk, 4, Wiedner Hauptstraße 79, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Mai 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 1357/50; M.Abt. 26 — Sch 185/16/50.)

Die Erneuerung der Malerei und der Installationen in der Schule, 14, Reinlgasse 19-Gurkgasse 32, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 130.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 130.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1376/50; M.Abt. 26 — Sch 188/5/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 14, Hochsatzengasse 22, mit einem Kostenerfordernis von 47.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 47.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1415/50; M.Abt. 24 — 4987/34/50.)

Die Bautischlerarbeiten für den Neubau des städtischen Kindergartens in der Siedlung Rodaun sind an die Firma Hans Karlin, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 94, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1416/50; M.Abt. 24 — 4880/104/50.)

Die Stiegengriffarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, sind an die Firma Kurt Stuchly, 16, Huttengasse 69, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1403/50; M.Abt. 29 — 2259/50.)

Die Räumungsarbeiten in der Verteilungshaltung des Wienflusses vor dem Wehr I und der Rechenanlage in Hadersdorf werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Ing. Fr. Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Mai 1950 übertragen.

Die Kosten in der Höhe von 65.000 S erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1949 unter A.R. 622, Post 20c, Erhaltung der Wienflußregulierungsanlagen, bedeckt.

(A.Z. 1424/50; M.Abt. 26 — Kr 13/23/50.)

Die Straßenbauarbeiten für den mit Beschluß des GRA. VI — 361/50 vom 16. März 1950 genehmigten Wiederaufbau der Krankenpflegeschule, 13, Jagdschloßgasse 21—25, sind der Firma Kaspar Walter, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1472/50; M.Abt. 26 — Sch 180/7/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 13, Am Platz 2, mit einem Kostenerfordernis von 38.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 38.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1474/50; M.Abt. 26 — Sch 191/8/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 13, Hackinger Kai 15, mit einem Kostenerfordernis von 38.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 38.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1481/50; M.Abt. 26 — Kg 56/7/50.)

Die Instandsetzungsarbeiten an dem Kindergarten, 14, Cumberlandstraße 91, mit einem Kostenerfordernis von 50.000 S werden genehmigt.

Der Betrag von 50.000 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1487/50; M.Abt. 26 — Alt 3/26/50.)

Die Instandsetzung von Fenster und Terrassentüren nach Kriegsschäden im 2. Stock des Pav. IV des Altersheimes Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 40.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 40.000 S ist auf Rubrik 421, Altersheime, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1459/50; M.Abt. 24 — 4982/19/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Zippererstraße 19—21, sind an die Firma Franz Havlicek, 25, Neu-Erlaa, Hofallee 20—24, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Mai 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger

(A.Z. 1377/50; M.Abt. 24 — 4974/36/50.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Heiligenstädter Straße 163, sind an die Firmen Franz Kudela, 17, Clemens Hofbauer-Platz 2, für die Stiegen 1 bis 5, und Alois Charvat, 16, Gomperzgasse 4, für die Stiegen 6 bis 10, auf Grund ihrer Anbote vom 23. April 1950 und 16. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1391/50; M.Abt. 42 — XXII/35/50.)

1. Die gärtnerische Wiederinstandsetzung der städtischen Wohnhausgartenanlage, 22, Schüttaustraße 1—39, Goethehof, mit einem Kostenaufwand von 28.798 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 auf der A.R. 811, Post 71, zu bedecken.

2. Die gärtnerischen Wiederinstandsetzungsarbeiten in der städtischen Wohnhausgartenanlage, 22, Schüttaustraße 1—39, Goethehof, sind der Garten- und Grünflächenbaufirma Ludwig Steinbach, 26, Klosterneuburg, Hölzlgasse 9/3, auf Grund ihres Anbotes vom 20. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1335/50; M.Abt. 34 — WHB — XIX/11/49.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem Wohnhausneubau, 19, Heiligenstädter Straße 163 (2. Bauteil), wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Ing. Robert Garon, 19, Heiligenstädter Straße 156, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Heinrich Pakosta, 19, Cottagegasse 80, übertragen.

(A.Z. 1412/50; M.Abt. 25 — 180/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 37 — XIX/251/50 vom 10. März 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 19, Heiligenstädter Straße 34, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 48.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 1372/50; M.Abt. 21 — 422/50.)

Die Lieferung von rund 1200 t Betonrundstahl St. 37,12 wird der Firma Julius Juhos & Co., 2, Nordbahnstraße 42, und von rund 2100 t Torstahl 40 der Firma Schmidtstahlwerke AG., 4, Schwindgasse 6, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 1398/50; M.Abt. 21 — 339/50.)

Die Lieferung von rund 50.000 kg Hauskanalguß wird an die Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 1449/50; M.Abt. 26 — Kr 34/45/50.)

Die Instandsetzung des Krankensaales 16 der Rudolf-Stiftung, 3, Boerhavegasse 8, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 80.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 20 c, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1444/50; M.Abt. 32 — Kr.A. III/17/50.)

Die heiztechnischen Arbeiten im Zuge der Adaptierung von Räumen der Rudolf-Stiftung, 3, Boerhavegasse 15, für die Unterbringung des 3. Jahrganges der Pflegerinnenschule sind der Firma Johannes Haag, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1475/50; M.Abt. 26 Kr 36/68/50.)

Die Errichtung einer Röntgenstation im Isolierpavillon der I. Frauenklinik im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Spitalgasse 23, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 110.000 S wird genehmigt.

Die Kosten von 110.000 S sind auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1393/50; M.Abt. 32 — Sch II/27/50.)

Der Umbau der Zentralheizungsanlage in der städtischen Schule, 2, Schwarzingergasse 4, wird mit einem Gesamtkostenbetrag von 360.000 S genehmigt. Der Betrag ist auf A.R. 914, Post 51, Bauliche Investitionen, bedeckt.

Die Ausführung der Heizungsanlage wird der Firma Johann Horvath, 7, Westbahnstraße 3, laut ihrem Anbot vom 14. April 1950 übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 1374/50; M.Abt. 44 — 52/50.)

Die Neuauflage der Badeordnung für die städtischen Sommerbäder wird nach dem Entwurfe des Magistrats genehmigt.

(A.Z. 1196/50; M.Abt. 44 — 44/50.)

Für die Durchführung von zusätzlichen Erhaltungsarbeiten in den städtischen Bädern, insbesondere für die gründliche Instandsetzung der Schwimmhallen des Jörgerbades und des Bades Hohe Warte, wird im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 633, Bäder, zu Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 550.000 S), eine erste Überschreitung von 450.000 S, und zu Post 22, Inventarerhaltung derz. Ansatz 400.000 S), eine erste Überschreitung von 150.000 S genehmigt.

Die Überschreitungen im Gesamtbetrage von 600.000 S sind in der allgemeinen Rücklage zu decken.

(A.Z. 1228/50; M.Abt. 27 — WH. allg. 146/50.)

Für die Durchführung erforderlicher Instandsetzungsarbeiten an Wohnhäusern der Stadt Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 7,150.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8,000.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1195/50; M.Abt. 44 — 1481/50.)

1. Für die beschleunigte Fortsetzung der Wiederaufbauarbeiten des städtischen Amalienbades einschließlich Erneuerung der Schauflächen wird im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 633, Bäder, zu Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 2,000.000 S), laufende Nr. 466 — Amalienbad, eine erste Überschreitung von 900.000 S genehmigt.

Diese Überschreitung ist in der allgemeinen Rücklage zu bedecken.

2. Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses vom 13. April 1950, A.Z. 677/50, genehmigten Sachkredites für den Wiederaufbau des städtischen Amalienbades von 4,900.000 S auf 5,800.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1234/50; M.Abt. 44 — 2772/50.)

1. Für den Wiederaufbau des städtischen Kinderfreibades, 2, Augarten, wird im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 633, Bäder, zu Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 2,900.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 200.000 S unter der lfd. Nr. 469 a genehmigt.

Die Überschreitung ist in der allgemeinen Rücklage zu decken.

2. Für den Wiederaufbau des städtischen Kinderfreibades, 2, Augarten, wird ein Sachkredit im Betrage von 200.000 S genehmigt.

(A.Z. 1482/50; M.Abt. 23 — N 4/82/49.)

Die Verfliesungs- und Pflasterungsarbeiten beim Bau des Volksbades Liesing im 25. Bezirk sind für das Obergeschoß an die Firma J. Führer & Ing. R. Führer, 6, Brückengasse 8, und für das Erdgeschoß an die Firma Walter Karger, 3, Rennweg 34, auf Grund ihrer Anbote vom 20. April 1950 zu übertragen.

(A.Z. 1490/50; M.Abt. 26 — Vo 27/28/50.)

1. Die infolge Schaffung von Sommerunterkünften im seinerzeitigen Wirtschaftstrakt und eines Zeltlagerplatzes notwendige Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zahl 250/50, vom 23. Februar 1950 für die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten und Umgestaltungsarbeiten im nördlichen Seitentrakt des Schlosses Pötzleinsdorf, 18, Geymüllergasse 1, in ein Jugendgästehaus der Stadt Wien bewilligten Kostenerfordernisses von 620.000 S um 300.000 S auf zusammen 920.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 300.000 S ist im Voranschlag 1950 auf A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

(A.Z. 1432/50; M.Abt. 23 — N 3/146/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Gemeinderatskompetenz

1. Die Erhöhung des mit Gemeinderatsbeschluß vom 12. Mai 1950, Pr.Z. 916/50, für den Ausbau des Schwimmstadions, 2, Prater, bewilligten Sachkredites von 2,236.000 S um 110.000 S auf 2,346.000 S wird genehmigt.

2. Für den Ausbau des Schwimmstadions, 2, Prater, wird für das Jahr 1950 eine Baurate von 1,546.000 S genehmigt, in welchem Betrage die zweite Überschreitung des Sachkredites mit 110.000 S enthalten ist.

GRA. VI-Kompetenz

Für das Mehrerfordernis der Kriegsschädenbehebung im Schwimmstadion wird im Voranschlag 1950 zu A.R. 616, Nutzbauten, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (lfd. Nr. 440), derz. Ansatz 1,686.000 S eine zweite Überschreitung in der Höhe von 110.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 1471/50; M.Abt. 26 — Sch 370/3/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 21, Lang-Enzersdorf, mit einem Kostenerfordernis von 36.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 36.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1439/50; M.Abt. 26 — Sch 476/8/50.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 26, Klosterneuburg, Albrechtsstraße 59, mit einem Kostenerfordernis von 29.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 29.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1448/50; M.Abt. 26 — Fl 18/4/50.)

Die Abtragung von drei weiteren Baracken des Flüchtlingslagers, 19, Am Kobenzl, mit dem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 40.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 40.000 S ist auf der Rubrik 1024, Verschiedenes, Post 58, Auslagen für Flüchtlingsfürsorge, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

Die Abtragungsarbeiten sind der Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihr es Offerts vom 27. April 1950 und des Briefes vom 26. Mai 1950 zu übertragen.

(M.D. — 1903/50.)

Prüfstelle für Feuerlöschgeräte

Auf Antrag des Österreichischen Feuerwehrverbandes wird für den Bereich der Stadt Wien der Fachausschuß für Feuerwehrtechnik im Österreichischen Bundesfeuerwehrverband mit dem derzeitigen Sitz in Wien I, Am Hof 10, als Prüfstelle für Feuerlöschgeräte im Sinne des Normblattvermerkes des Fachnormenausschusses „Feuerlösch- und Rettungswesen" im Österreichischen Normenausschuß verfügt.

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kritscha e. h.

(M.Abt. 48 — 1880/50.)

Kundmachung

betreffend die Hauskehrichtabfuhr im Gebiet der Bundeshauptstadt Wien.

Gemäß § 5 des VIII. Abschnittes der Verordnung vom 9. Juni 1934, LGBl. für Wien, Nr. 29, wird im Zuge der notwendig gewordenen Neuordnung der Hauskehrichtabfuhr in Wien, die Zahl der Einsammlungen der Hauskehrichtgefäße in den Häusern der Bezirke X bis einschließlich XIX mit jährlich 40 festgesetzt.

Sondervereinbarungen über eine andere Zahl von Einsammlungen bleiben hiedurch unberührt.

Wien, im Juni 1950.

Wiener Magistrat, M.Abt. 48,
im
selbständigen Wirkungsbereich.

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 15. Mai bis 31. Mai 1950 in Wien herrschenden und erloschen erklärten anzeigepflichtigen Tierseuchen.

A. Es herrschen:

1. Deckseuchen der Rinder: Im 21. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 1 Hof.
Zusammen: 2 Bezirke, 2 Höfe.
2. Schweinerotlauf: Im 21. Bezirk 1 Hof (neu), im 24. Bezirk 1 Hof (neu).
Zusammen: 2 Bezirke, 2 Höfe.
3. Geflügelpest: Im 21. Bezirk 2 Höfe (1 neu), im 25. Bezirk 2 Höfe (1 neu), im 26. Bezirk 1 Hof.
Zusammen: 3 Bezirke, 5 Höfe.

B. In der Berichtszeit festgestellt und erloschen erklärt:

1. Schweinerotlauf: Im 14. Bezirk 1 Hof, im 16. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 5 Höfe, im 24. Bezirk 2 Höfe, im Schweineschlachthof St. Marx.
Zusammen: 4 Bezirke, 1 Schlachthof, 9 Höfe.

C. Erloschen:

1. Schweinepest: Im 21. Bezirk 1 Hof.
2. Schweinerotlauf: Im 3. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 1 Hof, im 25. Bezirk 2 Höfe, im 26. Bezirk 1 Hof.
Zusammen: 5 Bezirke, 6 Höfe.
3. Geflügelpest: Im 20. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 1 Hof, im 25. Bezirk 3 Höfe.
Zusammen: 3 Bezirke, 5 Höfe.

Der Abteilungsvorstand:
i. V. Dr. Hitzker e. h.
Senatsrat.

Baubewegung

vom 12. bis 17. Juni 1950

Neubauten

3. **Bezirk:** Steingasse 14, Wohnhausbau in zwei Abschnitten, Franz Szokol, 3, Steingasse 14, Bauführer Bauunternehmung Corel Jakob, 3, Am Heumarkt 9 (36/10705).

4. **Bezirk:** Karolinengasse 24, Errichtung eines Wohnhausbaues, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Arch. Schmid & Co., 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 35 — 2592/50).

12. **Bezirk:** Rauchgasse 26, Kleinwohnungshaus, Österreichischer Mieterbund, 1, Kärntner Straße 51, Bauführer Bmst. Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35 (M.Abt. 37 — XII/1090/50).

14. **Bezirk:** Hütteldorf, Rosenweg, Gst. 646/27 und 652/2, Einfamilienhaus, Walter und Angela Makowec, 16, Seeböckgasse 36, Bauführer Bmst. Ing. Leopold Grünberger, 2, Große Schiffgasse (XIV/412/50).

Seravegasse zuk. 7, Gst. 232/2 und 232/5, Wohnhausbau, Anton und Helene Pednar, 10, Triester Straße 7, Bauführer Bmst. Ing. Sterba, 5, Gassergasse 5 (XIV/1991/49).

19. **Bezirk:** Reumannstraße 41, Sommerhaide, Sommerhütte, Leopold Frank, 2, Franzensbrückenstraße 16, Bauführer Holzbauwerke J. und F. Hrachowina, 21, Wagramer Platz 26 (M.Abt. 37 — XIX/1005/50).

20. **Bezirk:** Treustraße 2, Wohnhausanlage, Dr. W. Donath's Wwe., 3, Esteplatz 5, Bauführer Dipl.-Ing. Ziv.-Arch. Franz Knobloch, 3, Rennweg 41 (36/10708).

21. **Bezirk:** Nächst Arbeiter-Strandbadgasse, Gst. 4285/1, Kleingartenhütte, Dipl.-Ing. Hermann Kandl, 16, Thaliastraße 4, Bauführer Baufirma A. Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (M.Abt. 37 — XXII/541/50).

22. **Bezirk:** Eßling, Invalidensiedlung, Gst. 504/8, Einfamilienhaus, Johann und Wilhelmine Hubmayer, 5, Margaretenstraße 22/6, Bauführer Mmst. Johann Loibl, 22, Neu-Eßling 477 (M.Abt. 37 — XXII/464/50).

Siedlung Neu-Ober Hausen, Gst. 259/33, Einfamilienhaus, Wilhelm und Anna Dose, 22, Groß-Enzersdorf 59, Bauführer Mmst. Wilhelm Paulitschke, 22, Groß-Enzersdorf 203 (M.Abt. 37 — Bb XXII/453/48).

Eßling, sogenannte Reitersiedlung, Gst. 443/71, Hedwig Göbharter, 1, Riemergasse 1, Bauführer Bmst. Alois Urstöger, 1, Franziskanerplatz 3 (M.Abt. 37 — XXII/446/50).

Eßling, Gst. 369/708 Ga., Einfamilienhaus, Marie Pungartnik, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — Bb XXII/812/48).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Nibelungengasse 1, Bauabänderungen, Gustav Stifter, 1, Eschenbachgasse 10, Bauführer Bmst. Ing. Julius und Eduard Müller, 9, Kegelgasse 45 (36/10647).

Marc Aurel-Straße 5, Lokaladaptierung, Rudolf Weihrich & Co., Komm.-Ges., im Hause, Bauführer unbekannt (36/10684).

Franz Josefs-Kai 1, Errichtung eines elektrischen Personenaufzuges, Firma Orop, 1, Seilerstätte 3, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/2581/50).

Hoher Markt 4, Errichtung eines elektrischen Personen- und Lastenaufzuges, Erste Österreichische Sparkasse, im Hause, Bauführer AG. für Bauausführungen, 15, Mariahilfer Gürtel 39/41 (35/2582/50).

2. **Bezirk:** Nordwestbahnhof, Errichtung eines Kioskes in der Hellwagstraße, Emma Cikanek, 10, Senefelderstraße 28/35, Bauführer Stadtmaurermeister Stephan Koller, 13, Fasangasse 105 (35/2522/50).

Nordbahnstraße 50, Errichtung einer Benzintankstelle samt Zapfständer im Hof 1, Bundesbahndion., im Hause, Bauführer unbekannt (35/2529/50).

Nordwestbahnhof im Zuge der Donaueschingenstraße zur Milchentladestelle, Bau einer Auffahrtsrampe, Niederösterreichische Molkerei, 20, Hochstädtplatz 5, Bauführer Bmst. Johann Schußmann (35/2537/50).

Kleine Stadtgutgasse 14, Errichtung eines elektrischen Personenaufzuges, Hans Holzinger, 2, Nordbahnstraße 36, Bauführer Arch. und Mmst. Josef Schwarzböck, 2, Czerninplatz 4 (35/2583/50).

Obere Donaustraße 69, Wiederinstandsetzung des Wohnhauses, Herlango, 6, Mariahilfer Straße 51, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 80 (36/10530).

3. **Bezirk:** Juchgasse 5, Wiederaufbau des Wohnhauses, Dr. Siegfried Bader, 6, Laimgrubengasse 4, Bauführer Dipl.-Ing. A. Broschek, 3, Weißgerberlände 40 (36/10538).

Rennweg 64, Errichtung eines Abstellraumes, Solali, Papierindustrie, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Granzer, 5, Kohlgasse 51 (36/10470).

Göschlgasse 7, Wiederaufbau des Wohnhauses, Reka, 1, Akademiestraße 2, Bauführer unbekannt (36/10676).

4. **Bezirk:** Weyringergasse 28 a, Errichtung eines elektrischen Personenaufzuges, Viktor Schmidt & Co., 4, Argentinier Straße 48, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 (35/2658/50).

Karlsgasse 18, Kanalumbau, Dr. Richard Weinbrenner, 4, Wiedner Gürtel 4, Bauführer Mmst. Jakob Scheibsrath, 2, Hollandstraße 3 (36/10426).

Wiedner Hauptstraße 30—34, Errichtung einer Röhrenstellage aus Stahlbeton, Hasenörl, Ulrich & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Julius & Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (36/10545).

5. **Bezirk:** Nikolsdorfer Gasse 30, Bauabänderungen im Gassentrakt, Fritz Knoll, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Irschik, 4, Operngasse 22 (36/10531).

Margaretengürtel 25, Errichtung eines Einstellschuppens, Guntram Motyka, 5, Margaretengürtel 21, Bauführer Zmst. Johann Berghofer, 15, Hollergasse 20 (36/10565).

6. **Bezirk:** Gumpendorfer Straße 95, Errichtung von Werkshallen, Leopold Hofmann, 6, Marchettigasse 11, Bauführer Arch.-Ing. Fraundorfer, 9, Porzellangasse 24 a (36/10527).

Garbergasse 20, Bauabänderungen, Gustav Büchler, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Philip, 13, Versorgungsheimstraße 5 (36/10542).

Mollardgasse 85 a, Stiege 1/32, Herstellung eines Deckendurchbruches, Eugen Dahm, im Hause, Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6, Stumpergasse 32/5 (36/10775).

Mollardgasse 85 a/III, Deckendurchbruch für eine Wendeltreppe zur Werkstätte, Eugen Dahm, im Hause, Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6, Stumpergasse 32/II (35/2586/50).

8. **Bezirk:** Wickenburggasse 4, Deckenauswechslung, Antonie Falkenburg, 12, Steinhagegasse 1, Bauführer Bmst. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85 (36/10466).

9. **Bezirk:** Alserbachstraße 29, Simon Denk-Gasse 2, Teilung des Geschäftslokales, Franz Sturm, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Volejnik, 9, Garnisongasse 18 (36/10614).

Mariannengasse 20, Errichtung einer Abspannanlage, Stadt Wien, Wiener Stadtwerke - Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2594/50).

10. **Bezirk:** Ostbahn, Errichtung einer Verladerampe, Wien-Kledering, Firma Brüder Szalay, 4, Karolinengasse 5, Bauführer Felix Sauer's Nachfolger, 4, Karolinengasse 4 (35/2528/50).

Kronawettergasse 48, Zubau einer Küche und Vorraum, Karl Stockinger, im Hause, Bauführer Bmst. Roman Wawrinovsky, 17, Blumengasse 34 (X/1359/50).

Buchengasse 111/113, bauliche Herstellungen, Zubau, Firma Otto Klepp, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Woletz, 6, Münzwardeingasse 8 a (X/1362/50).

Quellenstraße 36, bauliche Instandsetzungen, Franz und Anna Ernst, 4, Lambrechtgasse 2, Bauführer Bmst. Hanns Steffel, 1, Singerstraße 6 (X/1401/50).

Theodor Sickel-Gasse, Gst. 1526/3, Zubau, Kiosk, Leopoldine Pölzer, 10, Florian Geyer-Gasse 6—8, Bauführer Bmst. Franz Hirschmann, 7, Zieglergasse 57 (X/1312/50).

Südbahn, Liesing, Errichtung einer Brückenwaage und eines Bürogebäudes, Kattinger & Co., 1, Mahlerstraße 14, Bauführer Bmst. Alexander Konasiewitsch, 18, Hildebrandgasse 26 (35/2534/50).

Ostbahn, Nebengeleise 14, im Arsenalgelände neben Objekt 15, Errichtung einer provisorischen Bauhütte, H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33, Bauführer H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (35/2538/50).

11. **Bezirk:** Enkplatz 2, Feuerwache Simmering, Errichtung eines Steigerturmes, Stadt Wien, (M.Abt 26, Bauführer unbekannt (35/2560/50).

Simmeringer Hauptstraße, E.Z. 674, Gst. 845, Errichtung einer Gleichrichteranlage, Wiener Stadtwerke, Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2995/50).

12. **Bezirk:** Reschgasse 22, geschlossener Gang, Josef Katzlberger, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (M.Abt. 37 — XII/1088/50).

Tivoligasse 27, Kohlenbunker, Hubert Zeithammel, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Aichberger, 4, Gußhausstraße 15 (M.Abt. 37 — XII/1135/50).

Breitenfurter Straße 77, bauliche Umgestaltung und Einfahrt, Marie Metzker, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — XII/1174/50).

Tivoligasse 4, Straßenpflegedepot, bauliche Abänderungen, Stadt Wien, M.Abt. 48, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (35/2579/50).

14. **Bezirk:** Abbegasse 1, Gst. 274/5, Baubewilligung, Zubau, Wiener Radiowerke AG., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Waidäckergasse 25 (XIV/Bb 181/48).

Braillegasse, Gst. 282/1, Glashaus (Japan), Zubau, Josefa Brada, im Hause, Bauführer unbekannt (XIV/2049/49).

Kordon-Siedlung, Straße 1, Bauplatz 295, Gst. 1259, bauliche Abänderungen, Heinrich und Marie Heinrichsberger, 12, Dunklergasse 35, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Schultesgasse 5 (XIV/604/50).

Hadersdorf, Kirschenstraße 14, bauliche Abänderungen und Herstellungen, Karl Wrany, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/321/50).

Hadersdorf, Mauerbachstraße, Gst. 140, bauliche Herstellungen, Rudolf Riedl, 14, Hadersdorf, Mostalpe 20, Bauführer Zmst. Josef Hahnekamp's Wwe., 19, Kaasgraben 16 (XIV/551/50).

Zolagasse 22, Zubau, Dipl.-Kfm. Hübner, im Hause, Bauführer Planv. Arch.-Dr. Norbert Mandl, 18, Dittesgasse 16 (XIV/556/50).

Fenzlgasse 29, indent. Nobilegasse 7 a, Umbau, Hans Kaulich, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Poßler, 4, Radeckgasse 1 (XIV/616/50).

15. **Bezirk:** Mariahilfer Gürtel 37, Vorbau zum Kellerabgang, Hans Taschner, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Grimm, 3, Reisnerstraße 36 (M.Abt. 37 — XV/1156/50).

Hollergasse 14, Aufbau für Lagerraum und Magazin, Franz Kolar, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2/24 (M.Abt. 37 — XV/1178/50).

Reichsapfelgasse 39, Kühlraumumgestaltung, Hans Uhlmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (M.Abt. 37 — XV/1180/50).

19. **Bezirk:** Dionysius Andrassy-Straße 14, bauliche Abänderungen, Dipl.-Ing. Otto Bonhold, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Otto Bonhold, 19, Dionysius Andrassy-Straße 14 (M.Abt. 37 — XIX/583/50).

Rodlergasse 4, bauliche Abänderungen, Alfred Bichler, im Hause, Bauführer Hoch- und Tiefbaugesellschaft „Austria", 1, Eßlinggasse 7 (M.Abt. 37 — XIX/958/50).

Döblinger Hauptstraße 48, bauliche Abänderungen, Franz Mohaupt, 20, Zrinygasse 59, ohne Bauführer (M.Abt. 37 — XIX/512/50).

Eisenbahnstraße 61, bauliche Herstellungen, Ferdinand Taufar, im Hause, Bauführer Ing. Franz Bodenseer, 9, Sechsschimmelgasse 20 (M.Abt. 37 — XIX/1442/49).

20. **Bezirk:** Handelskaistraße, Ausgestaltung des Grundwasserwerkes Nußdorf I, Stadt Wien, M.Abt. 31, Bauführer unbekannt (35/2540/50).

21. **Bezirk:** Bahnhof Floridsdorf, Errichtung eines Kohlenschuppens, Firma Otto Reiter, 21, Angerer Straße 15, Bauführer Firma Otto Reiter, 21, Angerer Straße 15 (35/2569/50).

22. **Bezirk:** 3. St. R. S. Breitenleer Straße, Los 8, gemauerter Zubau, Josef Cadek, im Hause, Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6, Stumpergasse 32/II/5 (M.Abt. 37 — XXII/216/50).

Gotramgasse 88, Trafostation, Borax Consolidated Ltd., im Hause, Bauführer Bmst. Franz J. Hopf, 21, Donaufelder Straße 241 (M.Abt. 37 — XXII/523/50).

Eßling, Gst. 395/352 und 395/613, Zubau, Anna Lillich, 16, Hippgasse 17/10, Bauführer Zmst. Anton Tiesel, 2, Hedwiggasse 4 (M.Abt. 37 — XXII/224/50).

Wittau Nr. 64, gemauerter Zubau, Hermine Mayer, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — XXII/658/50).

24. **Bezirk:** Gaaden 68, Errichtung einer Tankstelle, Franz Fürst, im Hause, Bauführer unbekannt (35/2648/50).

25. **Bezirk:** Liesing, Volksbad, Errichtung eines elektrischen Kleinlastenaufzuges, Stadt Wien, M.Abt. 34, Bauführer Baugesellschaft Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23 (35/2580/50).

Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 16, Errichtung eines elektrischen Lastenaufzuges, Stadt Wien, M.Abt. 34, Bauführer Baugesellschaft Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23 (35/2659/50).

Abbrüche

3. **Bezirk:** Rasumofskygasse 30, Wohnhaus, Anastasia Dvorak, im Hause, Bauführer Bmst. Hanns Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (36/10706).

Grundabteilungen

10. **Bezirk:** Ober-Laa-Stadt, E.Z. 109, Gst. 1160, Willibald Nohejl, 10, Antonsplatz 25, durch Dr. Emil Dub, Rechtsanwalt, 9, Schlickgasse 3 (M.Abt. 64 — 3793/50).

Ober-Laa-Stadt, E.Z. 307, Gst. 1245, Josefine Jurik, 2, Vorgartenstraße 154, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 3821/50).

11. **Bezirk:** Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 14, Gst. 1728/1, öffentl. Gut, Gst. 1979/4, Johann Lechner, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 312 (M.Abt. 64 — 3818/50).

16. **Bezirk:** Ottakring, E.Z. 2595, Gst. 769/23, E.Z. 3147, Gst. 769/37, öffentl. Gut, Gste. 738/43, 769/39, Alfred Racek, 17, Zwerngasse 59, durch Dr. Johann Kaupa, Rechtsanwalt, 17, Bergsteiggasse 32 (M.Abt. 64 — 3893/50).

Ottakring, E.Z. 284, Gst. 547/1, Friederike Punzengruber, 16, Baumeistergasse 19, durch Dr. Josef Mitter, Notar, 15, Mariahilfer Straße 191 (M.Abt. 64 — 3654/50).

19. **Bezirk:** Heiligenstadt, E.Z. 364, Gste. 758/4, 758/5, Anna Zorn, 7, Kirchengasse 27, durch Dr. Walther Wenisch, Rechtsanwalt, 1, Reichratsstraße 9 (M.Abt. 64 — 3760/50).

Pötzleinsdorf, E.Z. 90, Gste. 518/5, 519, Helga Marmorek und Mitbesitzer, 19, durch Dr. Emmerich Hunna, Rechtsanwalt, 1, Rosenbursenstraße 8 (M.Abt. 64 — 3894/50).

21. **Bezirk:** Stammersdorf, E.Z. 1051, Gste. 226/14, 226/19, 2741/1 und 2768, E.Z. 1552, Gst. 225/2, Johann Reisinger, 21, Stammersdorf 134 (M.Abt. 64 — 3759/50).

Eßling, E.Z. 1526, Gst. 395/344, Willibald Köllmer, 9, Strudelhofgasse 2, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3771/50).

Eßling, E.Z. 1195, Gst. 396/359, Helene Priebsch, St. Georgen, Oberösterreich, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3804/50).

Eßling, E.Z. 1873, Gst. 295/399, Josef Novovesky, 10, Hebbelgasse 2, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3889/50).

Leopoldau, E.Z. 258, Gst. 662, Rosa Zeinlinger, 21, Heideweg 185, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 3773/50).

Leopoldau, E.Z. 258, Gst. 262, und E.Z. 1051, Gst. 665, Rosa Zeinlinger, 21, Heideweg 185, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 3774/50).

Leopoldau, E.Z. 69, Gste. 123, 124, Hans Hois, 10, Herzgasse 70, durch Dr. Leopold Breitler, Rechtsanwalt, 4, Margaretenstraße 2 (M.Abt. 64 — 3803/50).

Leopoldau, E.Z. 269, Gst. 285/18, E.Z. 567, Gst. 286/18, Rupert Ertl, 21, Leopoldauer Platz 64, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz Nr. 13 (M.Abt. 64 — 3885/50).

Bisamberg, E.Z. 375, Gst. 119, Lorenz und Josefa Schliefelner, 21, Bisamberg, Berggasse 12, durch Dr. Nikolaus Meyszner, Rechtsanwalt, Korneuburg (M.Abt. 64 — 3779/50).

Kagran, E.Z. 59, Gst. 26, „Ziag", 1, Renngasse 6, durch Dr. Robert Röhrl, Rechtsanwalt, 6, Gumpendorfer Straße 11 (M.Abt. 64 — 3792/50).

Kagran, E.Z. 1480, Gst. 427/1, Josef Kotasek, 21, Fultonstraße 5—11, durch Dr. Hermann Wilhelm, Notar, 3, Hauptstraße 58 (M.Abt. 64 — 3826/50).

Donaufeld, E.Z. 935, Gste. 974/12, 1106/1, 1006/5, 1006/6, E.Z. 829, Gst. 974/3, Marie Cserny, 13, Auhofstraße 196, durch Dr. Hermann Wilhelm, Notar, 3, Hauptstraße 58 (M.Abt. 64 — 3825/50).

Aspern, E.Z. 1288, Gste. 1016/69, 1016/99 und 1016/100, Leopold Simonowitsch, 21, durch Dr. Franz Hausa, Notar, 1, Wipplingerstraße 14 (M.Abt. 64 — 3887/50).

Aspern, E.Z. 1283, Gst. 1016/96, Johann Brenner, Neusiedl an der Zaya, durch Dr. Franz Hausa, Notar, 1, Wipplingerstraße 14 (M.Abt. 64 — 3888/50).

Aspern, E.Z. 1111, Gste. 928/4, 928/38, Elisabeth Faul, 15, Grimmgasse 2, durch Dr. Josef Dekara, Rechtsanwalt, 13, Hietzinger Hauptstraße (M.Abt. 64 — 3890/50).

Aspern, E.Z. 28, Gste. 673/23 bis 673/27, Andreas und Marie Niedermayr, 22, Raasdorf 3, durch Dr. Emil Dub, Rechtsanwalt, 9, Schlickgasse 3 (M.Abt. 64 — 3891/50).

22. **Bezirk:** Ober-Hausen, L.T.E.Z. 163, 257, 258/1, Anna Fuchsig und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Walther Kastner, Rechtsanwalt, 9, Ferstlgasse 1 (M.Abt. 64 — 3794/50).

23. **Bezirk:** Markt Fischamend, E.Z. 505, Gst. 176/16, Josef Jostal und Mitbesitzer, 23, Markt Fischamend, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 3787/50).

Markt Fischamend, E.Z. 472, Gst. 486/69, Karl Mikl, 23, Markt Fischamend, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 3789/50).

Schwechat, E.Z. 1096, Gst. 293, Friedrich und Viktoria Christof, 23, Schwechat, Hauptplatz 18, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 5 (M.Abt. 64 — 3788/50).

Zwölfaxing, L.T.E.Z. 161, Gste. 168/21 und 168/22, Erich Kafka, 23, Zwölfaxing, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 3791/50).

Rannersdorf, E.Z. 289, Gst. 130/10, Rudolf Kubik, 23, Schwechat, Bergzeile 34, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 3790/50).

24. **Bezirk:** Guntramsdorf, E.Z. 1554, Gst. 205/15, Robert Weinberger, 4, Hoyosgasse 5, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 3772/50).

25. **Bezirk:** Hochrotherd, E.Z. 13, Gste. 74/1, 75/2 und 75/3, E.Z. 106, Gst. 74/7, Alois Großkopf, durch Robert Kohen, 16, Blumberggasse 24 (M.Abt. 64 — 3777/50).

Liesing, E.Z. 218, Gste. 303, 428/1, Josef Siller's Erben, durch Dr. Edwin Cmyral, 6, Gumpendorfer Straße 41 (M.Abt. 64 — 3807/50).

Liesing, E.Z. 807, Gst. 333/3, Hermine Strasser, 5, Obere Amtshausgasse 26, durch Dr. Walter Hofmann, 3, Henslerstraße 3 (M.Abt. 64 — 3824/50).

26. **Bezirk:** Kritzendorf, E.Z. 1128, Gste. 694/1, 694/2, 695/1, Johann und Hermine Nagl, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 141, durch Dr. Walther Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3780/50).

Fluchtlinien

3. **Bezirk:** Rennweg 14, Bundesgebäudeverwaltung Wien (36/10653).

4. **Bezirk:** Belvederegasse 36—38, Stadt Wien, M.Abt. 24 (36/10741).

Karolinengasse 24, Stadt Wien, M.Abt. 24 (36/10740).

Preßgasse-Schäffergasse, Stadt Wien, M.Abt. 24, (36/10711).

5. **Bezirk:** Mittersteig 8, Robert Ulrich, Adresse unbekannt (36/10688).

6. **Bezirk:** Mollardgasse-Grabnergasse, Stadt Wien, M.Abt. 24 (36/10609).

10. **Bezirk:** E.Z. 609, K.G. Inzersdorf-Stadt, Josef Sedlmayer, 10, Angeligasse 29 (M.Abt. 37 — 2974/50).

E.Z. 755, K.G. Favoriten, Dr. Margarete Mossee, 1, Johannesgasse 12 (M.Abt. 37 — 2993/50).

11. **Bezirk:** E.Z. 2615, 2616 und 2292, K.G. Simmering, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 2978/50).

E.Z. 181, K.G. Simmering, Vogelsinger & Postree, 11, Grillgasse 1—5 (M.Abt. 37 — 2994/50).

E.Z. 144, K.G. Kaiser-Ebersdorf, L. Koller, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 129 (M.Abt. 37 — 3017/50).

12. **Bezirk:** E.Z. 664, K.G. Unter-Meidling, für die Eigentümer: Arch. Josef Vytiska, 19, Paradiesgasse 16 (M.Abt. 37 — 2995/50).

13. **Bezirk:** E.Z. 1825, K.G. Ober-St. Veit, Herma Sirowey, 7, Wimbergergasse 5/33 (M.Abt. 37 — 2976/50).

E.Z. 786 und 1942, K.G. Ober-St. Veit, Johann Cselko, und Mitbesitzer, 3, Erdbergstraße 101 (M.Abt. 37 — 3018/50).

14. **Bezirk:** E.Z. 162, K.G. Breitensee, Dr. Stephan und Martin Fröhlich, 14, Hütteldorfer Straße 88 (M.Abt. 37 — 2996/50).

E.Z. 1704, K.G. Hütteldorf, Hans Appel, 8, Josefsgasse 5/13 (M.Abt. 37 — 3019/50).

17. **Bezirk:** E.Z. 26, K.G. Dornbach, E.Z. 2390, K.G. Ottakring, für Austria Papierindustrie AG., Dr. Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 3020/50).

18. **Bezirk:** E.Z. 290, K.G. Neustift am Walde, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37 — 2972/50).

E.Z. 1327, 1331, 1332 und 2214, K.G. Währing, Thermobau, Ges. m. b. H., 1, Spiegelgasse 21 (M.Abt. 37 — 3021/50).

21. **Bezirk:** E.Z. 11, K.G. Donaufeld, Rosa Kabourek, 21, Patricistraße 7 (M.Abt. 37 — 2919/50).

E.Z. 194, K.G. Strebersdorf, für die Eigentümer: Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 2931/50).

E.Z. 2013, 2015 und 1765, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Franz und Gertrude Gerischer, 21, Koloniestraße 54/2 (M.Abt. 37 — 2937/50).

E.Z. 1044, K.G. Leopoldau, Franz Artner, 21, Amtsstraße 4 (M.Abt. 37 — 2936/50).

E.Z. 351, K.G. Strebersdorf, Alexander und Fritz Traxler, 21, Anton Böck-Gasse 42 (M.Abt. 37 — 2977/50).

E.Z. 1561, K.G. Lang-Enzersdorf, Therese Brüßl, 20, Wasnergasse 31/1 (M.Abt. 37 — 2979/50).

Stammersdorfer Straße-Strebersdorfer Straße 305, Josef und Marie Schwingsackl wie vorher (M.Abt. 37 — 2980/50).

E.Z. 1347, K.G. Stammersdorf, Johann und Margarete Koch, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 89 (M.Abt. 37 — 2981/50).

E.Z. 1037, K.G. Kapellerfeld, Otto Duchoun, 21, Gerasdorf-Kapellerfeld, Gartengasse (M.Abt. 37 — 3025/50).

E.Z. 45, K.G. Klein-Engersdorf, Heinrich und Anna Zeißl, 21, Klein-Engersdorf 10 (M.Abt. 37 — 3024/50).

E.Z. 1035, K.G. Donaufeld, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Rudolf Slanez, 16, Gaullachergasse 14/9 (M.Abt. 37 — 3023/50).

E.Z. 935, K.G. Leopoldau, Wilhelm Brunthaler, 21, Nordrandsiedlung Leopoldau, 12. Gasse Nr. 83 (M.Abt. 37 — 3022/50).

22. **Bezirk:** Gst. 165/11, K.G. Breitenlee, Franz Kurz, 22, Breitenlee, 4, Randsiedlung, Ziegelhofstraße 49 (M.Abt. 37 — 2985/50).

E.Z. 91, K.G. Stadlau, Josef Stoiber, 22, Stadlau, Genochplatz 4 (M.Abt. 37 — 3027/50).

23. **Bezirk:** E.Z. 1147, K.G. Ober-Laa, Franz und Leopoldine Adametz, 10, Fernkorngasse 24/21 (M.Abt. 37 — 2975/50).

E.Z. 407, K.G. Ober-Laa, Rudolf Mötzl, 23, Ober-Laa, Grüngasse 5 (M.Abt. 37 — 2982/50).

E.Z. 66, K.G. Rustenfeld, Josef und Helene Tschebular, 23, Ober-Laa, Himberger Straße 287 (M.Abt. 37 — 2999/50).

E.Z. 9, K.G. Klein-Neusiedl, Josef Sirch, 23, Klein-Neusiedl 56 (M.Abt. 37 — 2998/50).

E.Z. 191, K.G. Rustenfeld, Alfred Posker, 3, Landstraßer Gürtel 31/9 (M.Abt. 37 — 3032/50).

E.Z. 89, K.G. Kledering, Marie Osonec, 23, Kledering 9 (M.Abt. 37 — 3031/50).

E.Z. 617, K.G. Schwechat, Marie Kipferl, 23, Schwechat, Bahnstraße 10 (M.Abt. 37 — 3030/50).

E.Z. 10, K.G. Pellendorf, Johann und Barbara Bauer, 23, Pellendorf 10 (M.Abt. 37 — 3029/50).

E.Z. 613, K.G. Himberg, Jakob und Anna Pitsch, 23, Himberg, Hauptstraße 36 (M.Abt. 37 — 3028/50).

24. **Bezirk:** E.Z. 1200, K.G. Mödling, für die Eigentümer: Dr. techn. Wilhelm Weindorfer, 24, Mödling, Achsenmangasse 29 (M.Abt. 37 — 2943/50).

E.Z. 676, 833, 269 und 709, K.G. Guntramsdorf, für die Eigentümer: Dr. Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfelder Gasse 24 (M.Abt. 37 — 2971/50).

E.Z. 91, K.G. Achau, Karl Mayer, 24, Achau 76 (M.Abt. 37 — 2970/50).

E.Z. 27, K.G. Laxenburg, Katharina Feichtinger, 24, Laxenburg (M.Abt. 37 — 3000/50).

E.Z. 25, K.G. Sittendorf, Anton Tromayer, 24, Sittendorf 27 (M.Abt. 37 — 3040/50).

E.Z. 212, K.G. Hennersdorf, Karl Skrivan, 23, Ober-Laa-Rustenfeld, Grenzgasse 3 (M.Abt. 37 — 3038/50).

E.Z. 355, K.G. Gießhübl, für die Eigentümer: Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 3037/50).

E.Z. 672 und 1028, K.G. Guntramsdorf, für Ludwig und Marie Hofstädter: Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 3036/50).

E.Z. 33, K.G. Hennersdorf, für Johann und Marie Wiesmayer, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 3035/50).

E.Z. 153, K.G. Gumpoldskirchen, für Michael und Philomena Haas, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 3034/50).

E.Z. 2640, K.G. Brunn am Gebirge, Friedrich und Marianne Werginz, 6, Mariahilfer Straße 77/9 (M.Abt. 37 — 3033/50).

25. **Bezirk:** E.Z. 105, K.G. Inzersdorf, Emma Pinther, 25, Inzersdorf, Theresiengasse 19 (M.Abt. 37 — 2984/50).

E.Z. 37, K.G. Inzersdorf, Ludwig Bubitz, 25, Inzersdorf, Draschestraße 72 (M.Abt. 37 — 2985/50).

E.Z. 695, K.G. Inzersdorf, Drasche-Wartinberg'sche Zentraldirektion, 1, Elisabethstraße 2 (M.Abt. 37 — 2986/50).

E.Z. 2994, K.G. Inzersdorf, Franz Pollak, 25, Erlaa, Goldhammerstraße 30 (M.Abt. 37 — 2973/50).

E.Z. 1060, K.G. Liesing, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 3004/50).

E.Z. 2585, K.G. Inzersdorf, Ludwig Prenninger, 25, Inzersdorf, Vösendorfer Straße 46 b (M.Abt. 37 — 3003/50).

E.Z. 2051, K.G. Perchtoldsdorf, Fritz Geisberger, 15, Johnstraße 2 (M.Abt. 37 — 3002/50).

E.Z. 485, K.G. Rodaun, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 3001/50).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97